Amtliche Mitteilung

zugestellt durch Post.at

FISCHAMENDER Stadtbote

September 2013 / 24. Jahrgang - Nr. 4

INVESTITIONEN FÜR DIE ZUKUNFT!

Stadtamt Fischamend

Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
E-Mail: amt@fischamend.gv.at
Internet: www.fischamend.gv.at
Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram
Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger
Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung
Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung
Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer — **Tel. DW 12**
E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Sekretariat des Bürgermeisters und des Stadtamtsdirektors
Termine des Bürgermeisters, Bürgerservice
Eva Weinzierl — **Tel. DW 20**
E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sozialreferat, Umwelt
Doris Reinthaler — **Tel. DW 22**
E-Mail: doris.reinthaler@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:
Sonderschule, Kindergarten und Hort, Musikschule, Hauptschule
Gabriele Gräf — **Tel. DW 11**
E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen, Stadtbote, Homepagebetreuung
Katja Drozd — **Tel. DW 35**
E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen
Andreas Iwanitza — **Tel. DW 13**
E-Mail: andreas.iwanitza@fischamend.gv.at

Veranstaltungen
Petra Beierl — **Tel. DW 23**
E-Mail: petra.beierl@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml — **Tel. DW 20**
E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:
Kassenwesen, Rechnungswesen
Sabine Sendziak — **Tel. DW 14**
E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung
Ingrid Fikinger — **Tel. DW 16**
E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung
Gabriele Weis — **Tel. DW 15**
E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:
Christine Cejka — **Tel. DW 24**
E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka — **Tel. DW 32**
E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger — **Tel. DW 34**
E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Jürgen Punz — **Tel. DW 20**
E-Mail: stadtrat.punz@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung:
Josef Stumpf — **Tel.: 02232/76460**
E-Mail: josef.stumpf@fischamend.gv.at

Bestattung & Friedhofsverwaltung

Leitung:
Helmut Belanyecz — **Tel.: 02232/76580**
E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Änderungen bei der Nationalratswahl!

Am 29. September 2013 finden die nächsten Nationalratswahlen statt.

ACHTUNG:
Es gibt nur mehr EIN Wahllokal, die Hauptschule!

Bitte beachten Sie deswegen genau Ihre Wählerverständigung, welche Ihnen in den nächsten Wochen per Post zugesendet wird, in welchem Sprengel Sie Ihre Stimme abgeben können!

Falls Sie sich am Wahltag nicht in Fischamend aufhalten sollten, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen.

Mit dieser Wahlkarte können Sie per Brief sofort, am Wahltag in einer anderen österreichischen Gemeinde wählen oder den Besuch einer besonderen (fliegenden) Wahlbehörde beantragen. Nähere Informationen dazu finden Sie ebenfalls auf der Wählerverständigung.

Bitte genau beachten wie Sie Ihre Wahlkarte beantragen oder abholen können!

Probealarm Sa, 5. Oktober 12.00-12.45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Um Sie mit den Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale
Probe: 15 Sek.
Warnung: 3 Minuten
Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton
Entwarnung: 1 Minute gleich bleibender Dauerton

Achtung! Am 5. Oktober nur Probealarm! Bitte keine Notrufnummern blockieren!

Bioresonanz.

Mental Institut Tschernitschek™
Privatinstitut für Mentalcoaching und Hypnose
www.mit-tschernitschek.at

Am 17.09.2013 besteht wieder die Möglichkeit einer Austestung durch Bioresonanz (Nahrungsmittelunverträglichkeit) am Stadtamt Fischamend mit Thomas Tschernitschek.

Uhrzeit: 08 – 15 Uhr
Kosten: € 90,--
Anmeldung bitte unter: 0676/416 31 11
oder info@mit-tschernitschek.at.

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!

Es tut sich was in Fischamend!

Das stellen immer mehr Menschen in unserer Stadt fest. Auch in dieser Stadtbotenausgabe finden sich wieder viele Beispiele für neue Projekte und Aktivitäten. Und das ist gut so. Denn Stillstand ist Rückschritt.

Gerade eine Gemeinde hat die Aufgabe, gezielt in die Zukunft zu investieren um ihren Herausforderungen gewachsen zu sein. Dabei ist es auch wichtig einmalige Chancen zu ergreifen. Eine solche Chance ist die Stadterneuerung. Nur noch heuer haben wir die Möglichkeit für bestimmte Projekte Förderungen zu bekommen.

Aus diesem Grund finden 2013 viele Bautätigkeiten statt. So wurde die Heimstättesiedlung neu gestaltet, die Enzersdorfer Straße wird rückgebaut, der Getreideplatz umgestaltet und der Kreisverkehr im Westen unserer Stadt bekommt ein einladendes Erscheinungsbild. Die Bauarbeiten werden übrigens auch dazu genutzt, Leitungen für unser Bioheizwerk zu verlegen, dessen Baubeginn noch im September sein wird.

Neben diesen Projekten gibt es derzeit auch noch andere sinnvolle Investitionen für die Zukunft unserer Stadt. Eine die mir besonders am Herzen liegt, ist die Anschaffung eines Wechsellader-LKWs für unsere Feuerwehr. Details darüber finden Sie ebenso in dieser Stadtbotenausgabe wie Informationen über die neue Flughafenradroute.

An dieser Stelle lade ich Sie herzlich zur Eröffnung dieser neuen Radverbindung am 7. September mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ein. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Ihr Bürgermeister
Mag. Thomas Ram

Freie Beiträge in dieser Ausgabe

Allgemeine Sonderschule, ATSV Köpper, Freiwillige Feuerwehr, Jugendzentrum Aquarium, Naturfreunde, RFC Pedalritter, RT-NÖ-OST, Fischamend Runners, Stand up Club, VHS-Fischamend

Redaktionsschluss kommende Ausgabe

Am 11. Oktober 2013 – Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, Fax: 02232/763 28, e-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Immer aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage der Stadtgemeinde Fischamend: www.fischamend.gv.at oder auf unserem Facebookprofil!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Kein Sommerloch, keine Sauregurkenzeit!

Der Zufall hat mir die allererste Fischamender Gemeindezeitung bei der Durchsicht meines Archivs in die Hände gespielt. Sie datiert mit 20. Dezember 1965 und wir nannten sie bieder **Gemeinde-Nachrichten.**

Der Herausgeber war damals Bürgermeister Matthias Setzer. Mir persönlich ist das Glück zuteil, dass ich dieses Medium ab diesem Zeitpunkt, ohne auch nur eine einzige Ausgabe versäumt zu haben, journalistisch bearbeiten und ausgabereif gestalten darf. Es versteht sich von selbst, dass man bei einer derartigen Zeitspanne seine Erfahrungen sammelt, seine Lehrjahre durchgemacht hat, auf unerschütterliche persönliche Vorsätze pochen gelernt und sich obendrein eine harte Haut zugelegt hat – sonst scheitert man, da auf einem kommunalen Nachrichten- und Informationsmedium ein permanenter und hautnaher Druck lastet, da ja jede Gemeindebürgerin/jeder Gemeindebürger – völlig zu Recht – daran anteiligen Anspruch und natürlich auch Kritik erheben kann. Dabei weiß man nie, wie diese auf einen zukommt.

Wird aber Kritik besonders dick aufgetragen, verweise ich immer auf die uralte Volksweisheit: „Jedermann recht getan….“ Für mich und mein junges Team ist jedenfalls Qualität und Medienvielfalt die Basis gelebter Gemeindedemokratie und so werden wir es auch in Zukunft im Interesse unser aller halten. Wir schreiben für Sie, aber wir schreiben niemandem etwas vor. Zum Glück liegen die Zeiten schon weit zurück, in denen irgendjemand befohlen hat, was man dem Volk vorzuschreiben hat und was das Volk zu lesen hat und was nicht.

Nun zu dieser Sommerausgabe! Darin können wir, dank der dynamischen Gemeindepolitik, auch neuerlich mit einem ausgewogenen, informativen und unterhaltsamen Informations-Mix aufwarten. Neuigkeiten aus der Bevölkerung, Berichte von unseren Vereinen, Informationen aus der Gemeindestube und nicht zuletzt ein Exklusivinterview mit unserem hochverdienten Museumskustos Franz Lorenz.

Lassen Sie sich demnach diese Stadtbotenausgabe ungeachtet Sommer, Sonne und Meeresstrand nicht entgehen.

Prof. Adalbert Melichar,
Chefredakteur

Sprechstunden Baustadtrat und Wohnungsvergabe

Stadtrat Punz

Jeden Dienstag finden von 17 – 18 Uhr Sprechstunden unseres Baustadtrates Jürgen Punz für alle Bauanliegen statt.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin unter stadtrat.punz@fischamend.gv.at oder bei Frau Weinzierl unter: 02232/76323-20.

Gemeinderat Burger

Weiters steht Ihnen Gemeinderat Michael Burger betreffend Wohnungsvergaben jeden Dienstag von 18 – 19 Uhr zur Verfügung.

Wir ersuchen um Terminvereinbarung bei Herrn Ceyka unter florian.ceyka@fischamend.gv.at oder unter: 02232/76323-32.

Besuch der Innenministerin in Fischamend!

Am 06.08.2013 besuchte Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner Fischamend.

Die Bundesministerin sprach mit Bürgermeister Mag. Thomas Ram über bundes- und gemeindepolitische Themen und trug sich in das Fischamender Stadtbuch ein. Bürgermeister Mag. Thomas Ram zeigte sich sehr erfreut über den Besuch einer so einflussreichen Persönlichkeit. Der Kontakt zu den wichtigen Entscheidungsträgern des Landes und des Bundes ist wichtig für die positive Entwicklung unserer Stadt.

Innenministerin besucht PI Fischamend!

Hohen Besuch hatte die Polizeiinspektion Fischamend vor wenigen Tagen.

Innenministerin Johanna Mikl-Leitner nutzte einen Fischamendbesuch um sich vor Ort über die Sicherheit und die Situation der Exekutive zu informieren.

Im Gespräch mit Postenkommandanten Alfred Kaspar und einem Teil seiner Mannschaft kam es zum Meinungsaustausch über die PI Fischamend und die Anliegen der PolizeibeamtInnen. Begleitet wurde die Innenministerin dabei von Sicherheitsdirektor Franz Prucher und seinem Stellvertreter Franz Popp.

Bundesministerin Johanna Mikl-Leitner bedankte sich bei dieser Gelegenheit auch beim anwesenden Bürgermeister Mag. Thomas Ram für seinen Einsatz zum Erhalt der Polizeiinspektion Fischamend und sicherte ihre Unterstützung für die Zukunft zu.

Wohnungsübergabe in der Industriewerkgasse 1.

Patrick und Susanna Fritz

Julia Kitzinger

Am Dienstag, den 06.08.2013 fand die feierliche Wohnungsübergabe von den Stiegen 1 - 4 in der Industriewerkgasse 1 statt. Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner höchstpersönlich übergab den Mietern die Schlüssel.

In der Industriewerkgasse 1 werden von der NBG mit den Mitteln der NÖ Wohnbauförderung insgesamt 120 Wohneinheiten errichtet.

Architekt DI Franz Pfeil und die bauausführende Firma Porr Bau GmbH errichteten eine besonders familienfreundliche Wohnhausanlage. Nun wurden die ersten 56 Wohnungen ihren Mietern feierlich übergeben.

Der Vorstandsvorsitzende der NÖ-Wohnbaugruppe Dir. Walter Mayr konnte in seiner Eröffnungsrede die zukünftigen Bewohner, sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßen. Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich auch BM Mag. Johanna Mikl-Leitner, NAbg. Johannes Schmuckenschlager, KommR Franz Therner und Pfarrer Samuel Kipkemei Kigen.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram zeigte sich über das Projekt äußerst erfreut: *„Die Errichtung der Wohnhausanlage ist für Fischamend sehr positiv, da hier junge Fischamender auch wirklich leistbare Wohnungen vorfinden."*

Alle 56 Wohneinheiten waren nach kurzer Zeit vergeben. Der große Andrang ist auch ein gutes Zeichen, dass immer mehr Leute nach Fischamend ziehen wollen.

Die neuen Wohnungsbesitzer bekamen ihre Schlüssel persönlich von Innenministerin Mag. Johanna Mikl Leitner ausgehändigt. *„NÖ versteht es mit der Wohnbauförderung einen Lebenstraum für Familien Realität werden zu lassen und leistbare Wohnungen zu schaffen."*

Die Wohnungen haben jeweils eine Größe von 54 – 95 m². Den Erdgeschoßwohnungen sind Eigengärten mit Terrassen zugeordnet. Alle anderen Wohnungen sind mit Balkonen und die Dachgeschoßwohnungen mit Dachterrassen ausgestattet. Weiters ist für jede Wohneinheit ein PKW-Einstellplatz in der Tiefgarage vorgesehen. Alle Wohnhäuser verfügen über einen Aufzug und für jeden Mieter steht ein Kellerabteil mit Stromanschluss bereit. Die Wohneinheiten befinden sich, dank der Nähe zum Stadtzentrum und den beiden Supermärkten, in bester infrastruktureller Lage.

Die neuen Mieter bekamen als Begrüßungsgeschenk der Stadtgemeinde ein Fischamend-Sackerl überreicht, gefüllt mit dem aktuellen Stadtboten, einer Bürgerfibel, Fischamender Honig und einem Fischamend-Anstecker.

Die Stiegen 5 – 8 (62 Wohneinheiten + 1 Geschäftslokal) werden am 18. Oktober 2013 feierlich von LH-Stv. Wolfgang Sobotka übergeben.

Flughafen Radroute fertiggestellt!

Offizielle Eröffnung am 7. September!

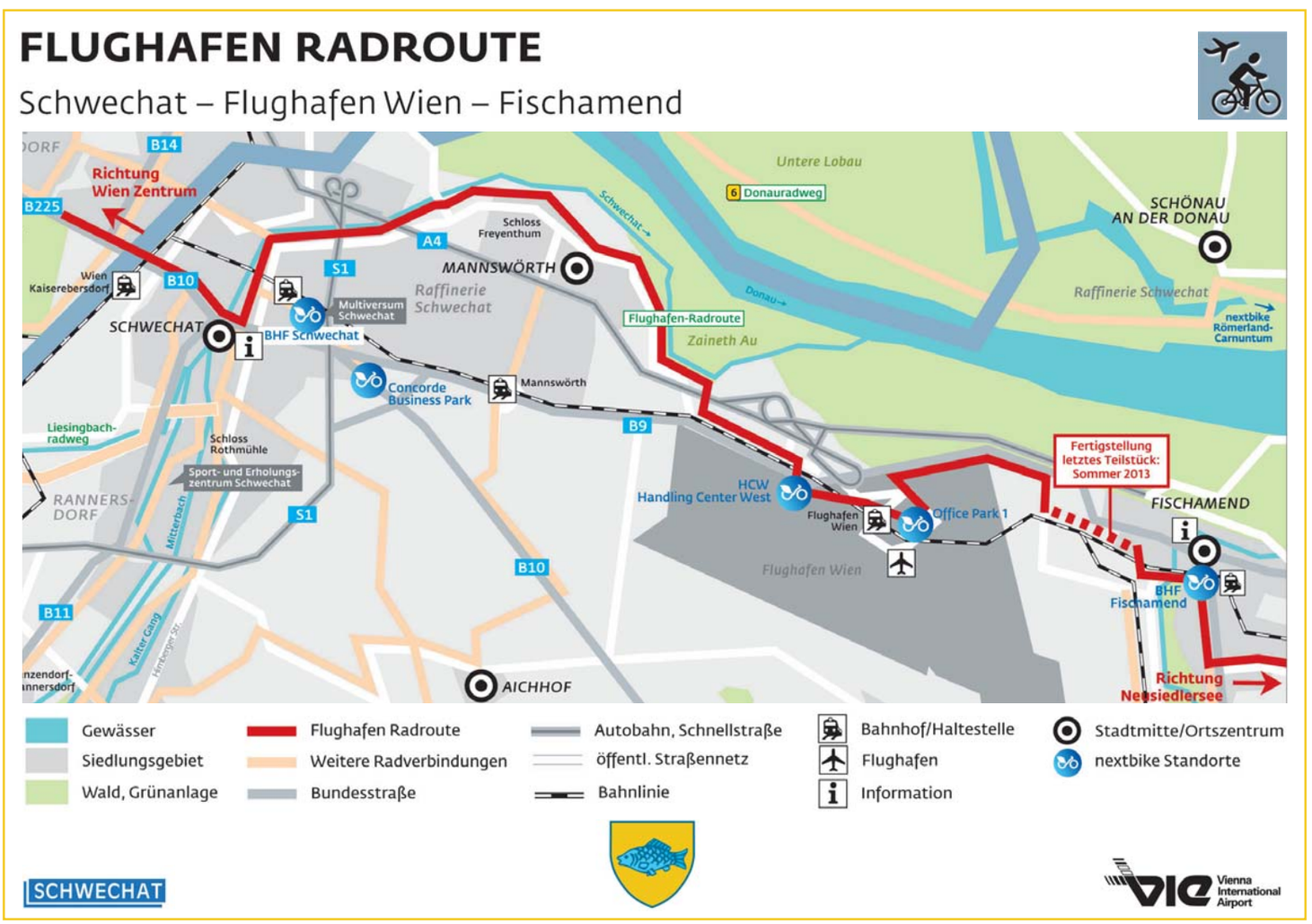
Es ist so weit. Die Flughafen-Radroute wird in diesen Tagen fertiggestellt.

Damit erfüllt sich ein jahrelanger Wunsch vieler Menschen in unserer Stadt und Alltagswege, wie die Fahrt zur Arbeit können problemlos mit dem Rad erledigt werden.

Die Flughafen-Radroute verbindet nicht nur Fischamend und Schwechat über den Flughafen, sondern sie ermöglicht auch den Anschluss ans Wiener Radwegenetz und an überregionale Radwege.

Damit ist sie ein wichtiges Projekt zur Verbesserung von Gesundheit und Lebensqualität in der gesamten Region. Für Bürgermeister Ram ist die Flughafen-Radroute ein weiterer wichtiger Schritt zum Ausbau der Radverbindungen in und um Fischamend.

Ram: *„Fortsetzung folgt. Auch in den nächsten Jahren werden wir die Radwege in Fischamend ausbauen und damit wichtige Schritte für Lebensqualität und Gesundheit setzen."*



Ausbau der A4!

Positiv äußerte sich Fischamends Bürgermeister Mag. Thomas Ram zum geplanten dreispurigen Ausbau der Ostautobahn bis nach Neusiedl/See.

Ram: „Fischamend leidet zurzeit unter der Situation auf der Autobahn. Unsere Feuerwehr ist im Dauereinsatz. Es gibt regelmäßig Staus in unserer Stadt aufgrund von Unfällen auf der Autobahn." Deshalb ist laut Ram jede Entlastung zu begrüßen. Auch wenn das Tempo zu wünschen lässt.

Ram fordert die Asfinag auf, das Angebot von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zur Vorfinanzierung des dreispurigen Ausbaus der A4 bis Bruck/Leitha anzunehmen. Der Bürgermeister betont, dass er sich durch den Ausbau der A4 und den angekündigten Sicherheitsmaßnahmen eine Verbesserung der Situation für Fischamend und eine Reduktion der Unfallgefahr erwarte.

Der Ausbau muss unbedingt einen umfassenden Lärmschutz für das gesamte Fischamender Gemeindegebiet zur Folge haben, betont Ram. Denn: „Die Lebensqualität unserer Bevölkerung steht an erster Stelle."

2. ASO-Zubau beschlossen!

Aufgrund der guten Arbeit in dieser wichtigen Bildungseinrichtung erfreut sich die Allgemeine Sonderschule Fischamend großen Zuspruchs. Deshalb haben die Mitgliedsgemeinden die Errichtung eines Zubaus in Richtung Springholzgasse beschlossen.

In den letzten Wochen hat sich aufgrund einer integrativen Kooperationsklasse und der Notwendigkeit eines zusätzlichen Mehrzweckraums eine neue Situation ergeben. Deshalb und um für die Zukunft gerüstet zu sein, hat der Obmann des Sonderschulausschusses Bürgermeister Mag. Thomas Ram einen zusätzlichen Zubau vorgeschlagen. Dieser Idee stimmten alle Mitgliedsgemeinden und auch der gesamte Fischamender Gemeinderat zu. Noch im Herbst werden die ersten Arbeiten zum Sonderschulausbau starten, so dass mit dem Abschluss der gesamten Arbeiten im nächsten Jahr zu rechnen ist. Mit dem beschlossenen Sonderschulzubau wird nicht nur eine wichtige soziale Bildungseinrichtung für die gesamte Region aufgewertet, sondern es wird auch ein weiterer Schritt in Richtung Bildungsstadt Fischamend gesetzt.

Neuer Parkplatz im Zentrum!

Fischamend bekommt einen neuen Parkplatz im Zentrum der Stadt. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung einstimmig die Schaffung von zusätzlichen Parkmöglichkeiten in der Nähe von Bahnhof und Getreideplatz beschlossen.

In langwierigen und fairen Verhandlungen erreichte Bürgermeister Ram die Zusage des Eigentümers einer bis dato landwirtschaftlich genutzten Fläche an der B60 zu einem Grundtausch. Damit kann diese schon als Parkplatz gewidmete Fläche gemeinsam mit angrenzenden Gemeindegrundstücken zu einem Parkplatz umgestaltet werden. Derzeit laufen schon die Arbeiten zur Errichtung eines provisorischen Parkplatzes mit Asphaltrecycling. Dieser wird bis zum Ende der Umbauarbeiten am Getreideplatz und in der Enzersdorfer Straße den Anrainern zur Verfügung stehen. Danach soll er fertigstellt und es sollen insgesamt ca. 50 neue Parkplätze geschaffen werden.

Mit dieser Maßnahme wird gemeinsam mit der Herstellung von zusätzlichen Parkmöglichkeiten durch die abgeschlossene Neugestaltung der Heimstättesiedlung und der laufenden Umgestaltung des Getreideplatzes ein wichtiger Schritt zu mehr Lebensqualität für viele Fischamender Bürger gesetzt.

Donauarm – Entfernung des Schwemmguts!

Durch das Hochwasser hat sich im Donauarm jede Menge Schwemmgut angesammelt.

Die Stadtgemeinde Fischamend führte deshalb gemeinsam mit der Feuerwehr und dem Fischereiverein eine Flurreinigung durch.

Dabei wurde angestautes Totholz und anderes Treibgut entfernt. Bauhofleiter-Stv. Christian Kugler betonte die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und dem Fischereiverein bei dieser Aktion. Die Entfernung des Schwemmguts stellt eine wichtige Maßnahme zur Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts dar und trägt zu einem schönen Ortsbild bei.

Bahnhofsoffensive für Fischamend!

Einen Besuch von Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing nutzte Bürgermeister Mag. Ram um auf fehlende Infrastruktureinrichtungen am Bahnhof Fischamend hinzuweisen.

Unter anderem machte er auf mangelnde Unterstellmöglichkeiten für wartende Fahrgäste und auf das Fehlen von Verspätungsanzeigen und Uhren am Bahnhofsgelände aufmerksam.

Der zuständige Landesrat Wilfing nahm diese Wünsche bereitwillig auf und sicherte zu, diese im Rahmen der Bahnhofsoffensive des Landes an die ÖBB weiterzuleiten.

Sanierung der Heimstättesiedlung abgeschlossen!

Schon im letzten Jahr wurden die Wasserleitung und der Kanal in der Heimstättesiedlung erneuert beziehungsweise saniert. Heuer stand nach der Planung von Architekt DI Franz Besin die Oberflächengestaltung der Siedlung am Programm.

Im Vorfeld konnten die Anrainer im Frühjahr in Form eines Fragebogens ihre Wünsche zur geplanten Sanierung kundtun.

Ein großes Anliegen der Anrainer war die problematische Parkplatzsituation zu verbessern.

Im Zuge der Arbeiten wurden neue Parkplätze geschaffen. Geordnetes Parken ist nun möglich.

Die Arbeiten, die von der Baufirma BGS aus Schwechat durchgeführt wurden, wurden Ende Juli abgeschlossen.

Gewerbegrundstücke zu verkaufen!

Die Stadtgemeinde Fischamend veräußert Gewerbegrundstücke am östlichen Ortsrand von Fischamend in unmittelbarer Nähe der A4 Abfahrt Fischamend-Ost mit einer Gesamtfläche von ca. 2,4 ha.

Nähere Auskünfte erhalten Sie am Stadtamt Fischamend bei Herrn Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer,
Tel. Nr.: 02232/76323-12 oder
E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Aequinoctium: Geschichte lebendig machen!

Fotos: Kugler

Am 09.07.2013 führte der Archäologische Park Carnuntum unter der Leitung von Mag. Franz Humer eine Untersuchung am Getreideplatz durch. Hier sollen unter der Erde Relikte aus längst vergangener römischer Zeit begraben sein.

Die Bauarbeiten sind im Gang und die Fischamender Geschichte wird lebendig. In der nächsten Ausgabe wird darüber ausführlich berichtet!

Wollen Sie nicht auch diesem Team angehören?

StarCatering

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
michael.prantz@starcatering.at

Wir suchen ab Herbst 2013 zur Ergänzung unseres Teams
- Jungköche/Innen
- Chef de partie männlich/weiblich
- Konditor/Pattisier männlich/weiblich

Wir erwarten
- Abgeschlossene fachliche Berufsausbildung für diese Positionen
- Motivierte Mitarbeiter die mit StarCatering eine neue berufliche Laufbahn in unserer 24 Stunden Produktion anstreben möchten.

Wir bieten
- Jahresstelle Basis 40std/Woche Wechseldienst, Bezahlung laut KV mit Überzahlung je nach Berufserfahrung.
- Modernste Kücheneinrichtungen
- Ein nettes Arbeitsklima in einem tollen Team
- firmeneigenen Parkplatz
- kostenlose Mitarbeiterverpflegung

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und auf ein persönliches Folgegespräch mit Ihnen.

flight event business

StarCatering GmbH • Marcotelstrasse 4 • A-2401 Fischamend • Tel +43 (0)2232 760 48-0 Fax -90 • Email office@starcatering.at • www.starcatering.at
Bankverbindung: Volksbank Vorarlberg • KtoNr 00101030460 • BLZ 45710 • IBAN AT544571000101030460 • BIC VOVBAT2B
Landesgericht Korneuburg • FN 311454x • UID ATU64236712

Nextbike-Station jetzt auch in der Fischastadt!

Seit kurzem gibt es am Bahnhof Fischamend eine nextbike-Fahrradverleihstation. Für die Benutzung der nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich.

Das kann telefonisch, online auf der Homepage oder per App erledigt werden. Für die Ausleihe ist die Nummer des gewünschten Rads einzugeben und man bekommt einen Code zugeschickt, mit welchem man das Schloss öffnet und losradeln kann. Die Kosten für das nextbike betragen 1 Euro/Stunde oder 8 Euro/24 Stunden.

„Für Fischamend ist das nextbike ein weiterer guter Schritt in Richtung saubere Umwelt und Mobilität", so Bürgermeister Mag. Thomas Ram, der die nextbike Station mit Umweltgemeinderat Michael Burger besuchte.

Auch in Verbindung mit dem neuen Radweg von Fischamend über den Flughafen nach Schwechat gewinnt das nextbike eine wichtige Bedeutung.

Zurückgeben kann man die Bikes bei jedem beliebigen nextbike Standort.

Am Weg von Fischamend nach Schwechat gibt es einige Stationen, direkt am Flughafen Wien und auch entlang der Bahnlinie Richtung Wolfsthal sind nextbike Standorte.

Genauere Informationen gibt es auf www.nextbike.at.

Vinothek wieder eröffnet!

Die Vinothek in der Hainburger Straße 3 in Fischamend eröffnet nach über einem Jahr Pause wieder ihre Pforten.

Nicht nur der Anstrich ist neu, sondern auch im Zuge der Neuübernahme die Geschäftsführung: Ing. Gerald Baumgartlinger übernimmt gemeinsam mit seiner Gattin Daniela sowie Thomas Bäuml die Betreuung der Fischamender Vinothek. Bäuml: *„Wir haben uns dazu entschlossen, weil die Gastronomie in Fischamend immer kleiner wird und wir wollen, dass das gastronomische Angebot wieder steigt."*

Öffnungszeiten sind jeden Freitag und Samstag von 17-23 Uhr. Angeboten werden Weine aus der Weinbauregion Carnuntum und aus der Neusiedlersee-Region. Alle Weine werden zu „Ab-Hof" Preisen angeboten, d.h. zum selben Preis, wie direkt beim Winzer.

Ab einer Bestellung von 4 Flaschen erfolgt die Lieferung frei Haus innerhalb von Fischamend. Im Lokal werden aber auch alle Weine „gläserweise" zum Verkosten und Genießen angeboten.

Alle Winzer, Weine und Preise sind auf www.vinothek-fischamend.at ersichtlich.
Bestellungen können auch telefonisch unter 0660 / 3475460 aufgegeben werden.

Wechsellader für Feuerwehr!

Gemeinderat beschließt wichtige Anschaffung für die Sicherheit in Fischamend.

Eine einmalige Chance nutzte die Stadtgemeinde Fischamend.

Aufgrund von erfolgreichen Verhandlungen von Bürgermeister Ram konnte die Stadtgemeinde Fischamend einen Wechsellader LKW zu besonders guten Bedingungen anschaffen.

Der Bürgermeister erreichte in Gesprächen mit Landes- und Bezirksfeuerwehrkommando, Vertretern der ASFINAG, dem zuständigen Landesrat Pernkopf und natürlich mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Förderzusagen in Höhe von 281.500,- Euro. Somit wurde der Ankauf eines Wechselladers für die Sicherheit der Freiwilligen Feuerwehrmitglieder und der gesamten Bevölkerung endlich realisierbar. Gerade die letzten Wochen mit Hochwassereinsatz und einem Großbrand haben die Notwendigkeit dieser Anschaffung bewiesen.

Auch die ständigen Einsätze der Fischamender Feuerwehr auf der A4 zeigen wie wichtig ein entsprechendes Gerät zum Wegheben und Abtransportieren von Fahrzeugen ist. Dazu Bürgermeister Mag. Thomas Ram: *„Durch den Wechsellader kann die Autobahn bei Unfällen rasch geräumt werden und die Verkehrsflüssigkeit wiederhergestellt werden. Das wird uns in Zukunft sicher einige Staus bei Autobahnunfällen in unserer Stadt ersparen."*

Die Einsatzmöglichkeiten des Wechselladers sind vielfältig. So dient er zum Beispiel zur Menschenrettung, zum Löschen von Bränden in höherer Lage, zur Absicherung nach Sturmschäden, zur Bergung von Verschütteten, zur PKW-Bergung, zum Wegheben von Hindernissen, usw. Auch für zahlreiche Arbeiten des Wirtschaftshofes kann und wird der Wechsellader LKW eingesetzt.

Für Bürgermeister Ram ist der Anteil der Stadtgemeinde an den Investitionskosten in Höhe von 157.473,14 Euro eine sinnvolle Investition in die Sicherheit für Fischamend.

Noch dazu da sich die Stadtgemeinde Fischamend durch seine Anschaffung notwendige Ersatzinvestitionen für diverse Feuerwehrgeräte, die durch ihn ersetzt werden, in Höhe von 80.000 Euro erspart. Den Bürgermeister freut besonders, dass der Beschluss zum Ankauf des Wechselladers nach Gesprächen mit allen Gemeinderatsfraktionen einstimmig erfolgte.

Seitens der Fischamender Feuerwehr bedankt sich Feuerwehrkommandant Christian Pichler bei Bürgermeister Mag. Thomas Ram und dem gesamten Gemeinderat für die Erfüllung eines berechtigten jahrelangen Wunsches unserer Feuerwehr.

Pichler: *„Ich danke Bürgermeister Ram für seinen persönlichen Einsatz ohne den diese notwendige Anschaffung nicht möglich geworden wäre. Ebenso danke ich allen Gemeindevertretern für ihre Zustimmung und Unterstützung."*

Regelmäßige Prüfzugeinsätze in Fischamend!

Am Mittwoch, den 31. Juli 2013 kam der Prüfzug des Landes NÖ in Fischamend zum Einsatz. Diese Maßnahme leistet einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit und Lebensqualität der Fischamender Bevölkerung.

Die Exekutive führt in Kooperation mit der Abteilung „Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten" des Landes NÖ monatlich am Fischamender Bauhof einen LKW-Prüfzugeinsatz durch. Dabei werden die von der Exekutive angehaltenen Lastkraftfahrzeuge von den Sachverständigen des Landes NÖ auf ihren technischen Zustand (Verkehrs- und Betriebssicherheit sowie Umweltverträglichkeit) hin überprüft.

Es kommen dafür zwei modern ausgestattete mobile Prüfzüge, ein Prüfanhänger sowie ein Prüfbus zum Einsatz. Zusätzlich wird ein Gefahrengutmobil eingesetzt, mit dem es möglich ist, chemische Analysen von Gefahrengütern durchzuführen. Positiver Nebeneffekt des Prüfzugeinsatzes ist die gleichzeitige Kontrolle des LKW-Durchfahrverbotes.

Beim Prüfzugeinsatz am 31. Juli 2013 wurden von der Exekutive 12 Fahrzeuge angehalten. Dabei wurden insgesamt 31 (!) schwere technische Mängel festgestellt.

Für die Fahrzeuglenker bzw. Zulassungsbesitzer gab es je nach Art und Ausprägung der technischen Mängel unterschiedlichste Sanktionen. Bei 4 Fahrzeugen waren die technischen Mängel so schwerwiegend (defekte Bremsleitung, kein Katalysator etc.), dass Gefahr in Verzug bestand und die Weiterfahrt durch Abnahme der Kennzeichen untersagt werden musste. Diese Zahlen belegen die große Bedeutung der regelmäßigen Anforderung des Prüfzuges. Mit dieser Maßnahme können einerseits gefährliche Schwertransporte aus dem Verkehr gezogen werden, andererseits kann unnötiger LKW-Durchzugsverkehr verhindert werden und somit Fischamend wieder ein Stück an Lebensqualität gewinnen.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram bedankt sich bei den Polizeibeamten für die Durchführung des Prüfzuges. Die regelmäßigen Überprüfungen sollen auch in Zukunft die Sicherheit in Fischamend gewährleisten.

Verschmutzung der Spielplätze!

Die Stadtgemeinde Fischamend investiert sehr viel Geld in die Spielplätze unserer Kinder.

Leider wissen das manche nicht zu schätzen und verschmutzen diese.

Wir bitten um Hinweise an unsere Polizeiinspektion!

Zukünftig werden unsere Spielplätze strenger überwacht.

Wie funktioniert eigentlich der Hochwasserschutz?

Seit Anfang 2011 hat Fischamend seinen eigenen Hochwasserschutz. Wie essentiell er für unsere Stadt ist, hat sich erst vor kurzem im Juni dieses Jahres gezeigt, als ein verheerendes Hochwasser viele Gebiete Österreichs überschwemmte. Die eigentliche Hochwassergefahr für Fischamend entsteht nicht durch die Fischa, sondern geht vom Rückstrom der Donau aus. Der Hochwasserschutz hat die Aufgabe, bei hohen Donauwasserständen den Rückstau der Donau in die Fischa zu verhindern. Der Durchfluss der Fischa wird dabei mittels Pumpen in den Unterlauf der Fischa gefördert. Die maximal zu fördernde Wassermenge ist mit insgesamt max. 38 m^3/s festgelegt. Das Bauwerk besteht aus der Fundierung mit ca. 90 Stück je 20 m langen Bohrpfählen, dem eigentlichen Hochwasserverschluss mit 7 m Breite und 4,55 m lichter Höhe in der Mitte des Bauwerkes. Links und rechts des Verschlusses sind jeweils drei Pumpen mit einer Förderkapazität von je 6,35 m^3/s angeordnet. Rechtsufrig wurde ein Schaltraum für die Messungen und die Steuerung der Pumpen und dem Betrieb des Hochwasserverschlusses errichtet. Die Anlage wird von mobilen Aggregaten mit einer Gesamtleistung von 4000 kVA betrieben.

Der Hochwasserschutz Fischamend ist eines der größten Hochwasserpumpwerke in Österreich.

Technische Daten zum Hochwasserschutz:

- Länge des Bauwerks: 55 m
- Höhe des Bauwerks: 9 m
- Hochwasserverschluss 7,0 m x 4,55 m
- 6 Pumpen mit einer Förderleistung von je 6,35 m^3/s
- max. Pumpkapazität = 38m^3/s
- 6 Notstromaggregate mit 600/650 kW
- Schaltraum zur Steuerung und Kontrolle
- vollautomatischer Betrieb nach erfolgter manueller Inbetriebnahme

Finanzierung:

- Bund 50%
- Land Niederösterreich 30%
- Stadtgemeinde Fischamend 20%

Herstellungskosten gesamt: 5,2 Mio. Euro

„Die Leut' erkennen uns gar nicht mehr wenn wir nicht voll Dreck sind!"

Text & Foto: Sarah Schulhof

Edeltraud Horvath und ihr Gatte sind seit 22 Jahren Besitzer der Fischamender Gärtnerei Horvath in der Enzersdorfer Straße.

„Zuerst hat mein Mann hobbymäßig gegärtnert. Dann irgendwann hat er mich auf die Idee gebracht, mich selbstständig zu machen. Und so haben wir uns dann entschlossen, die Gärtnerei aufzumachen", erzählt Edeltraud Horvath. Sie selber ist gebürtige Fischamenderin und angelernte Floristin, während ihr Mann im elterlichen Betrieb im Burgenland das Gärtnern kennen und lieben lernte.

Die Einsatzgebiete der Gärtnerei für Fischamend sind vielfältig. Vorab: Es besteht eine Kooperation mit der Stadtgemeinde Fischamend - Die Gärtnerei Horvath kümmert sich um die Bepflanzung der Grünflächen und die Gemeinde kümmert sich um deren Bewässerung. So kümmert sich die Gärtnerei unter anderem um die Grünflächen bei den Ortstafeln und beim Rottnerweg, um die Blumentröge am Hauptplatz und um den Kirchenplatz sowie um den Friedhof. Der Friedhof bietet laut Edeltraud Horvath ein enorm großes Einsatzgebiet: „Mit dem Friedhof sind wir sehr ausgelastet." Die eingesetzte Blumenpalette reicht von Tulpen bis hin zu Pelargonien und Begonien.

Die zugekauften Jungpflanzen kommen zum größten Teil aus Österreich, genauer aus dem Stift Wilhering in der Nähe von Linz. Auch bei der Erde legt das Floristenehepaar Wert auf Qualität aus Österreich: „Die Erde beziehen wir aus Straßwalchen. Uns ist schon wichtig, dass es eine qualitative Erde ist", so Edeltraud Horvath.

In der Gärtnerei selbst führen die beiden saisonmäßig Blumen und Gemüse. Weiters werden auch Blumentröge von Privatpersonen auf Bestellung entgegen genommen und bepflanzt.

„Der Job besteht auch darin sich kreative Arrangements zu überlegen und sich im Herbst zu überlegen welche Blumen im Frühjahr kommen und die dann entsprechend anzupflanzen", erzählt sie weiter. Manchmal ist der Job hart. „Du musst es gerne machen. Sonst wird das nichts. Aber wir machen unsere Arbeit sehr gerne", ergänzt ihr Mann. Dreck gehört für die beiden zum typischen Arbeitsalltag. „Die Leut' erkennen uns fast nicht mehr wenn wir gewaschen sind", lacht die Hausherrin.

Buchsbefall durch Zünsler!

Der Buchsbaumzünsler richtet erhebliche Schäden an. Die Larven des Schmetterlings kommen in einigen Gebieten in solchen Massen vor, dass sie in kürzester Zeit große Buchsbaum-Bestände zerstören können.

Die rund acht Millimeter langen, jungen Raupen des Buchsbaumzünslers werden bis zur Verpuppung etwa fünf Zentimeter lang und besitzen einen grünen Leib mit hell-dunklen Rückenstreifen und schwarzem Kopf.

Ist Ihr Buchsbaum befallen, sollten Sie die Pflanze umgehend kräftig zurückschneiden.

Das Schnittgut sollten Sie vollständig verbrennen. Deshalb bietet die Stadtgemeinde Fischamend die Möglichkeit an, den befallenen Grünschnitt am Wirtschaftshof Mo - Do von 06 - 14 Uhr verbrennen zu lassen.

Foto: Böhringer

Tierisch in den Sommer.

Angelika Melichar leitete auch heuer wieder für drei Wochen den Ferienkindergarten. Die Kids erlebten ein paar abwechslungsreiche Wochen.

Das Überthema für den Ferienkindergarten lautete dieses Jahr „Tiere". Eifrig bastelten die Kinder zwei Wochen lang Pappkartonkrokodile, Masken und malten ein riesiges Bild von einem Krokodil, welches später als Bühnenbild dienen sollte. Unter dem Titel „The Selfish Crocodile" führten die Kinder in der letzten Woche ein entzückendes Theaterstück von einem Krokodil mit Zahnschmerzen auf. Danach wurde in der „Elefantendisco" gesungen und getanzt.

Viel Unterstützung bekam Angelika Melichar auch von den Ferialpraktikantinnen: „Sie waren eine große Stütze. Alles hat sehr gut funktioniert und ich bin sehr dankbar für ihre Hilfe", so Melichar. Auch die brütende Hitze schien den Kindern nichts auszumachen. Zwei Mal besuchten sie „Alpakas" – kamel ähnliche Tiere aus den südamerikanischen Anden, die aufgrund ihres friedlichen Wesens als Therapieunterstützung eingesetzt werden. Die Kinder lernten die Tiere kennen und durften sogar mit ihnen einen Parcours gehen. Positive Rückmeldungen zum Ferienkindergarten gab es auch von etlichen Elternteilen, die auch von der Begeisterung ihrer Kinder berichteten. Melichar legt bei der Ferienbetreuung der Kinder Wert auf Abwechslung. „Mir ist es wichtig, alle Bereiche abzudecken. Wir machen mit den Kindern etwas im musikalischen Bereich, im motorischen Bereich und im sprachlichen Bereich", so die Leiterin.

Die Stadtgemeinde Fischamend möchte sich an dieser Stelle bei Angelika Melichar für die tolle Arbeit, die sie seit Jahren für die Kinder unserer Stadt leistet, bedanken.

Kinderferienspiel 2013 - Impressionen.

Fischamend blüht auf

Blumenschmuckwettbewerb 2013!

Auch heuer haben wieder zahlreiche FischamenderInnen an unserem Blumenschmuckwettbewerb teilgenommen und schöne Fotos eingesandt. Hier einige ausgewählte Fotos:

Familie Sunley

Familie Adamicska

Familie Eggendorfer

Familie Hrdliczka

Familie Hartl

Familie Hösel

Familie Silberbauer

Familie Kulhanek-Schwabl

Familie Bohrn

Familie Fritz

Familie Ram

Familie Kürner

Familie Lenz

Poolparty zum Abschluss der Babytreffs!

Zum Abschluss der erfolgreichen Babytreffgruppen lud Organisatorin Mag. Elisabeth Melichar an zwei Tagen Kinder und ihre Eltern zum gemeinsamen Spielen, Essen und Plaudern in ihren Garten ein.

Wegen der heißen Temperaturen waren mehrere Planschbecken aufgestellt, in denen sich die Kinder mit Kübeln, Bällen und anderen Wasserspielsachen austoben konnten.

Initiatorin Mag. Elisabeth Melichar bedankte sich bei Bürgermeister Mag. Thomas Ram für die Unterstützung seitens der Stadtgemeinde. Besonders bedankte sie sich aber bei den Müttern, die immer zahlreich zu den Treffen erschienen sind und sie auch tatkräftig unterstützt haben.
„Besonders freut es mich, dass sich während der Babytreffs Freundschaften der Jungmütter untereinander gebildet haben. Für viele Mütter ist es wichtig, nicht isoliert zu Hause zu sitzen sondern Bekanntschaften mit Gleichgesinnten zu machen."

Das Feedback der Mütter über die Babytreffs fällt äußerst positiv aus: *„Wir werden im September auf jeden Fall wieder in die Babytreffgruppen gehen"*, so Krista Demuth, die mit ihrem 17 Monate alten Sohn Sven da ist. *„Ich finde es wirklich super, dass es in Fischamend so etwas gibt"*, betont Marlene Schütz, die Mutter des kleinen Dominik, *„Dem Kleinen gefällt es auch wahnsinnig gut"*.

Einen tollen Abschluss der Feste bildete ein kurzer Besuch vom Kasperl. Aufgrund des großen Erfolgs und des positiven Feedbacks der Mütter wird es im kommenden September ziemlich sicher eine weitere Gruppe geben.

Pfarre

Grillfest in der Pfarre Fischamend!

Monatlich treffen sich Senioren und Seniorinnen in der Fischamender Pfarre zu einem gemütlichen Beisammensein.

Alljährlicher Höhepunkt ist das sommerliche Grillfest. Alt-BGM Johann Besin, BGM Mag. Thomas Ram, Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin nahmen heuer daran teil und amüsierten sich prächtig. *„Ein gelungener Nachmittag"*, so BGM Ram.

Sommerfest

Beste Stimmung und eine tolle Atmosphäre bot auch heuer wieder das Sommerfest neben der Fischa am Katzensteig.

Bei lauen Sommernachtstemperaturen unterhielten sich die Gäste prächtig. Kulinarisch verköstigt wurden sie dabei von den Fischamender Vereinen, die ihre Stände für ihre Gäste in Schale geworfen haben.

Zum Abschluss des fröhlichen Festes gab es ein wunderschönes Feuerwerk, das die Fischa hell erleuchtete.

Ehrungen & Gratulationen

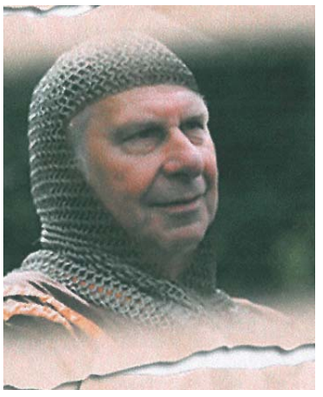
Glückwünsche zum 90. Geburtstag!

Zum 90. Geburtstag von Frau Hildegard Lucke gratulierten Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin recht herzlich.

Glückwünsche zum 70. Geburtstag!

Lieber Papa, lieber Opa! Zu deinem 70. Geburtstag wünschen wir dir alles Liebe und Gute. Michaela & Bernhard, Moritz, Christoph und Elena

Glückwünsche zum 70. Geburtstag!



Lieber Siegi!
Die Edlen der Ritterrunde feiern den 70er von einem aus ihrem Bunde!

Glückwünsche zur Hochzeit!

Geburten

Max Laschitz
Marie-Therese Preiss
Eslem Yildirim
Leonie Kienast
Alexia Sophia Krakhofer
David Novacek
Jonas Novacek
Lena Sabine Robba
Fabian Maximilian Eckmayer
Jayden Michael Waxhofer
Fabian Greimel-Schreiber
Dominik Niko Doppler
Marie Sandra Reiter

90. Geburtstag

Helene Bacher
Hildegard Lucke
Leopoldine Bertalan
Rudolf Iwanowitsch

Goldene Hochzeit

Renate und Franz Riedl
Elisabeth und Herbert Bohrn

Wir trauern um

Karl Weidinger	Susanne Bonert
Gertrud Roman	Ruth Walter
Maria Strauss	Walter Pfeiffer
Renate Doubek	Johann Klein
Erich Rascher	Barbara Muhr
Anna Krippel	Walter Laffer
	Cilenschek
	Maria-Irene

Glückwünsche zur bestandenen Führerscheinprüfung!

Liebe Stephanie, herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Führerscheinprüfung! Deine Familie

Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend
HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram
CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend
REDAKTION: Stadtamt, Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35
ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1
MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram
PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien
ERSCHEINUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

Neue Entsorgungsstelle am Kalten Berg – die Fakten!

Berichte in NÖN und Bezirksblättern, dass die EAVG Enzersdorfer Abfallverwertungsgesellschaft m.b.H. in Enzersdorf an der Fischa am Südhang des Kalten Berges eine Deponie errichten möchte, haben auch in Fischamend für Aufmerksamkeit gesorgt. Die Menschen sind durch Fluglärm, Feinstaub oder Verkehr bereits sensibilisiert. Kann sich dadurch die Lebensqualität in Fischamend verschlechtern? Der Fischamender Stadtbote hat nachgefragt und stellt die wichtigsten Details des Projektes vor.

Die Deponie soll am Südhang des Kalten Berges, direkt neben der schon seit Jahren bestehenden OMV-Deponie, errichtet werden. Ende Mai wurde beim Land die Einleitung der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) beantragt. Wird das Projekt als umweltverträglich eingestuft, könnten ab 2016 Bodenaushub, Baurestmassen und Reststoffe am Kalten Berg ablagert werden. Die Bodenaushubdeponie soll eine Kubatur von 2 Mio. m^3 erreichen. Füllmaterial ist – schlichtweg – nicht verunreinigter Aushub. Das Fassungsvermögen der Baurestmassendeponie wird sich auf 0,3 Mio. m^3 belaufen, jenes der Reststoffdeponie auf 5,5 Mio. m^3.

Der Begriff „Reststoff" umfasst mäßig verunreinigten Bodenaushub, Abfälle aus der Industrie oder Schlacken aus Verbrennungsanlagen – die typischen Rückstände unserer Wohlstandsgesellschaft. Die Deponierung von Sondermüll, Massenabfällen oder stark verunreinigtem Boden ist aus rechtlichen und wirtschaftlichen Gründen nicht geplant.

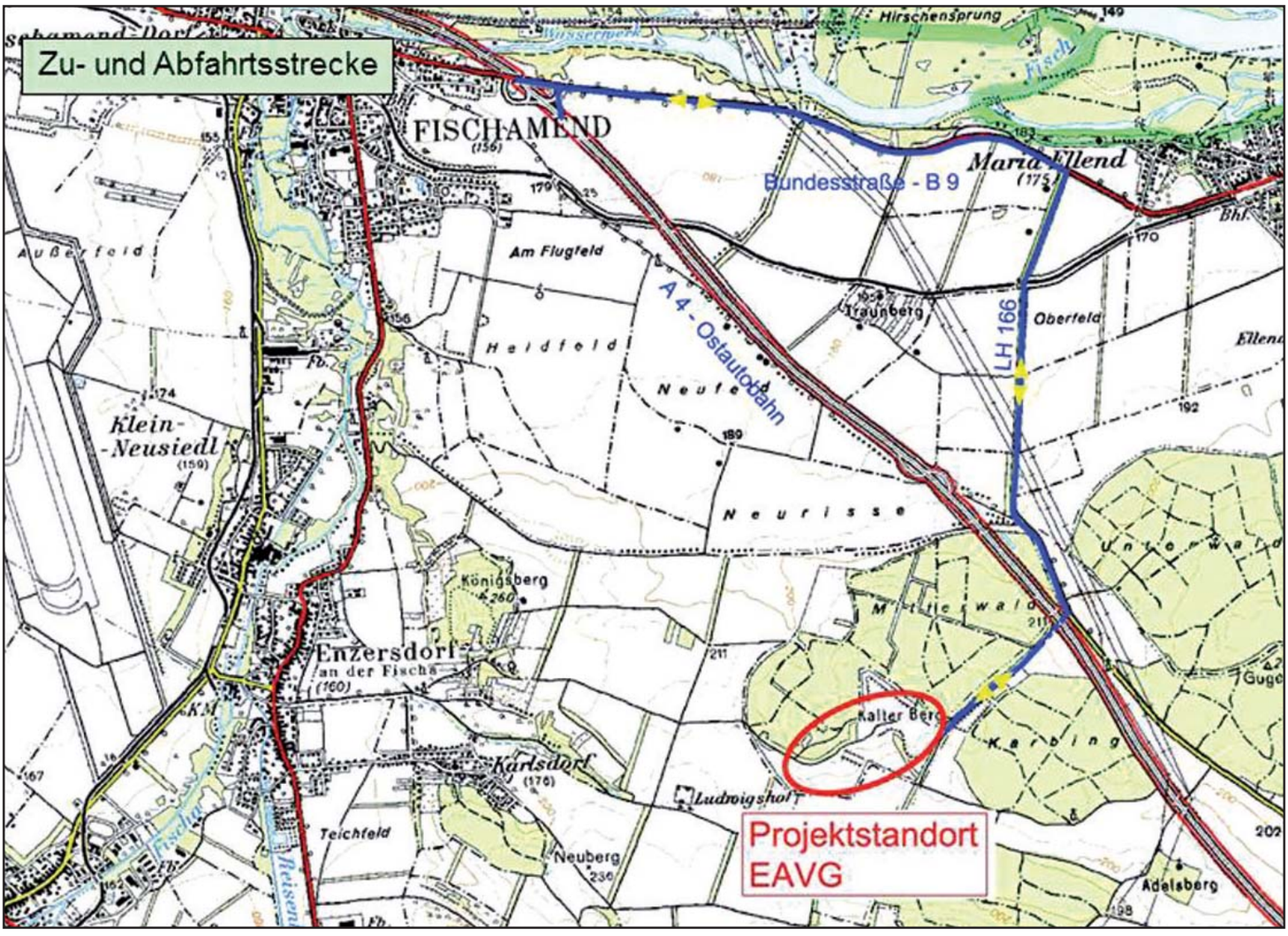
Die neue Anlage am Kalten Berg ist von der Stadt Fischamend 4 km entfernt. Eine Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm oder Staub ist also ausgeschlossen - auch bei ungünstiger Windrichtung. Die benachbarte, ebenso weit von der Stadt entfernte, OMV-Deponie wurde noch nie von den Fischamendern beanstandet. Eine Geruchsbelästigung ist ebenfalls auszuschließen, da nur mineralische Stoffe und nicht etwa Hausmüll oder Bioabfall verarbeitet werden sollen. Nicht einmal in der unmittelbaren Umgebung soll man etwas bemerken können.

Bleibt das Thema Verkehr: Befürchtungen dass die LKWs die Stadtdurchfahrt verstopfen sind aber unbegründet.

Die Abfälle können auf der Straße ohne Berührung der Ortschaften angeliefert werden. Die LKWs werden vom Hauptanfallsort Wien über die A4 bis zur Abfahrt Fischamend fahren, von dort geht es weiter über die B9 und die LH166 bis zu einer direkt zur OMV-Deponie abzweigenden Zufahrtsstraße.

Das bewohnte Gebiet von Fischamend wird nicht berührt, das Bild zeigt die geplante Zu- und Abfahrtsstrecke. Im Rahmen des UVP-Genehmigungsverfahrens wird die Enzersdorfer Abfallverwertungsgesellschaft m.b.H. die Ablagerung von Bodenaushub, Baurestmassen und Reststoffen insgesamt auf höchstens 200.000 t pro Jahr begrenzen. Legt man einem Jahr 260 Arbeitstage zugrunde und geht man davon aus, dass mit einem Sattelzug 25 t transportiert werden, errechnen sich pro Arbeitstag 30 Zufahrten und 30 Abfahrten. Auch wenn es sich dabei nur um einen Durchschnitt handelt, stellen diese Zahlen einen für die B9 und die LH166 kaum ins Gewicht fallenden Wert dar. Von der Ostautobahn gar nicht zu reden.

Dass sich Fahrer trotz A4 den Umweg durch die Stadt antun um Maut zu sparen, glaubt man beim Projektwerber nicht. Da man aber bekanntlich nie etwas hundertprozentig ausschließen kann, wird die Enzersdorfer Abfallverwertungsgesellschaft m.b.H. mit ihren Kunden die Zufuhr über die Ostautobahn vertraglich vereinbaren.



Offen gesagt

Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen.

Ausbau der A4 und die Auswirkungen auf Fischamend!

Bürgermeister
Mag. Thomas Ram
für die Fraktion der Liste
Fischamend zuerst

AUSBAU DER A4 FÜR MEHR SICHERHEIT UND LEBENSQUALITÄT!
Die Ostautobahn (A4) hat großen Einfluss auf das Leben in unserer Stadt.

Neben einigen positiven Aspekten der Autobahnnähe wie besserer Erreichbarkeit und Betriebsansiedelungen aufgrund guter Infrastruktur hat die A4 durchaus auch viele negative Begleiterscheinungen für Fischamend.

Durch ihre Lage wurde ein bedeutsames Naherholungsgebiet beschnitten und wertvolle Natur vernichtet. Die Lebensqualität vieler Menschen ist durch den Autobahnlärm beeinträchtigt. Viele Unfälle auf der A4 ziehen eine Blechlawine durch Fischamend nach sich (besonders Freitagnachmittag und vor Feiertagen). Unsere Feuerwehr befindet sich im Dauereinsatz und verbringt viele Stunden auf der Autobahn.

Aufgrund dieser Tatsachen ist jede Maßnahme zur Hebung der Sicherheit und der Lebensqualität zu begrüßen. Deshalb unterstützen wir alle Vorstöße zum Ausbau der A4, wenn damit umfassende Lärmschutzmaßnahmen für das gesamte Ortsgebiet von Fischamend verbunden sind. Schon in der Vergangenheit konnten wir mit dieser Vorgangsweise Erfolge für unsere Bevölkerung erzielen. So erreichten wir bei der ASFINAG die Zusage für einen verbesserten Lärmschutz im Zuge der Autobahnverbreiterung auf 3 Spuren. Besonders der von uns ausverhandelte zusätzliche Lärmschutz auf der Fischabrücke wird weite Teile unserer Stadt entlasten und die Ausbreitung des Autobahnlärms entlang der Fischa verhindern.

Eine Verbesserung des Lärmschutzes für bisher ungeschützte Teile unserer Stadt erwarten wir uns durch die von Landeshauptmann Pröll angebotene Vorfinanzierung des A4 Ausbaues bis Bruck/Leitha im Jahr 2016, denn dieser brächte einen zusätzlichen Lärmschutz östlich von Fischamend und würde nahe Siedlungsgebiete wie den Rosenhügel schützen.

Eine Verbreiterung der A4 brächte auch eine Senkung der Unfallhäufigkeit mit sich und würde manche Autobahnsperre und Blechlawine durch Fischamend verhindern. Deshalb fordern wir die ASFINAG auf, das Angebot von Landeshauptmann Pröll zur Vorfinanzierung des dreispurigen Ausbaus der A4 bis Bruck/Leitha anzunehmen. Ebenso fordern wir neben umfassenden und ausreichenden Lärmschutzmaßnahmen die Ausweitung des LKW-Überholverbots und eventuell Geschwindigkeitsreduktionen zur Steigerung der Lebensqualität unserer Bevölkerung.

Auch wenn wir uns aus erwähnten Gründen für den Ausbau der A4 einsetzen, sprechen wir uns gleichzeitig für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs aus. Besonders die Verlagerung des Güter- und Individualverkehrs auf die Schiene muss dabei vorangetrieben werden. Dazu fordern wir im Interesse zukünftiger Generationen alle Verantwortlichen auf.

Renate Strauss
für die Liste Schuh
Kommunisten & Parteilose

AUSBAU DER A4 – NOTWENDIGES ÜBEL?!
Freitagnachmittag: eine Lawine von Autos staut sich durch Fischamend, da wieder einmal ein Unfall auf der A4 viele Autofahrer dazu zwingt, einen unfreiwilligen Umweg durch Fischamend zu machen.

Ein lauer Sommerabend: nachdem die Gelsen endlich Ruhe geben, kann man sich gemütlich in den Garten legen und den Sternenhimmel genießen. Wenn da nicht dieses konstante Rauschen von der A4 wäre, das den Sommerfrieden stört. Zwei Beispiele der Auswirkungen der Autobahn auf Fischamend. Auswirkungen, die beim Bau der Autobahn nicht zu erwarten gewesen waren, da beispielsweise weder der LKW-Transit noch der PKW-Verkehr von und in die Slowakei so vorhersehbar waren. Leider wurde deshalb auch verabsäumt, den öffentlichen Verkehr in die ehemaligen sozialistischen Nachbarländer auszubauen. Und auch heute sind die Pläne dazu mehr als bescheiden. Der Verkehr wird somit auch künftig im Wesentlichen über die Straße abgewickelt werden.

Somit müssen Anstrengungen für Fischamend unternommen werden, um
- den „gewohnten" Freitagstau durch Fischamend zu verhindern, und
- die Lärmbelastung für die Fischamender Bevölkerung zu minimieren.

Der geplante dreispurige Ausbau der A4 alleine kann hier nur bedingt Abhilfe schaffen, könnte jedoch als Chance genutzt werden, notwendige Maßnahmen für Fischamend umzusetzen, u.a.:
- durchgehende Lärmschutzwand;
- Tempobeschränkungen und automatische Kontrollen;
- Überholverbote für LKWs

Das oberste Ziel muss jedoch bleiben, den Verkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern, da nur dadurch eine nachhaltige Entlastung der Fischamender Bevölkerung erreicht werden kann. Dabei ist besonders das Verkehrsministerium gefragt. Es ist nur zu hoffen, dass hier in Zukunft ein bisschen mehr Hirnschmalz eingesetzt wird. Die Fischamender Gemeindepolitik sollte hier beharrlich die verantwortlichen Stellen erinnern, ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Johanna Pecina
für die Volkspartei Fischamend

AUSBAU DER A4 UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF FISCHAMEND
Verkehrsexperten zufolge heißt es: Steht mehr Verkehrsfläche zur Verfügung, erhöht sich automatisch auch das Verkehrsaufkommen. Möglich!

Auf jeden Fall erhöht sich das Verkehrsaufkommen sowieso ständig und eine Erweiterung der Verkehrsfläche ist unabdingbar notwendig um das ständige Anwachsen zu bewältigen, es wird aber immer hinter dem aktuellen Wachstum hinterherhinken.

Denn auch noch so penible und genaue Berechnungen über die Entwicklungen im Verkehr können nur Berechnungen bleiben. Eine Planung kann sich nur auf einen Ist- Zustand stützen und davon ausgehend eine Prognose über die mögliche Entwicklung erstellen, dann wird mit dieser Prognose eine Bauplanung erstellt. Bau- und Fertigstellungszeiten sind sehr variabel wie man weiß und auch von vielen Faktoren (politischen, finanziellen, technischen) abhängig. Mit ein bisschen Pech haben wir bei der Fertigstellung ein Ergebnis, das für den jetzigen Zeitpunkt schon wieder eine Nummer zu klein ist. Aber genug „philosophiert".

Eine Erweiterung der A4 kann für Fischamend nur ein Gewinn sein.

Die Verkehrsentlastung der durch den Ort führenden Bundesstraße ist wohl für alle und vor allem für die Anrainer, ein Wunschziel. Es ist zu hoffen, dass durch den Bau der 3. Spur und den dadurch entstehenden „Freiraum" für die Autofahrer auch das Unfallaufkommen sinkt. Mache Raser werden uns das Gegenteil beweisen. Aber dennoch sollte Fischamend nicht, wie momentan, mindestens zwei Mal pro Woche im totalen Stau versinken, weil die Autobahn wegen eines Unfalls gesperrt ist.

Einer Verbesserung der Lebensqualität aufgrund von Verkehrsberuhigung im Ortsgebiet und eine Entlastung der örtlichen Feuerwehr wären positive Ergebnisse des Ausbaus. Ein Wermutstropfen trübt natürlich diese Hoffnung - bei Fischamend ist die dritte Spur am End… was möglicherweise nur eine Verschiebung und Verlagerung der Problemzonen und der Un fallanhäufung zur Folge haben könnte…

Verlangen wir von den Verantwortlichen mit unserem Grund und Boden und mit unseren Bedürfnissen gerecht und verantwortungsbewusst umzugehen. Lassen wir nicht zu, dass ein Problem, das uns sehr wohl alle betrifft, auf Kosten einer kleinen Gruppe gelöst wird, sondern so bearbeitet wird, dass alle mit der Vorgehensweise leben können.

Ing. Franz Rausch
für die Sozialdemokratische
Gemeindefraktion

AUSBAU DER A4 UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF FISCHAMEND
Eine bekannte Tatsache ist, dass der Ausbau von Straßen neuen Verkehr anzieht.

Daraus könnte man ableiten, dass aus Sicht von Fischamend der Ausbau der A4 als nicht sehr sinnvoll erscheint. Leider ist das Problem aber weit komplizierter und man muss hier mehrere Überlegungen anstellen und diese entsprechend abwägen.

Sinnvoll ist dieser Ausbau auf 4 Spuren nur dann, wenn er zumindest ab dem Zubringer Bratislava erfolgt. Dort kommt zusätzlicher Verkehr auf die A4, der mit mehreren Spuren natürlich besser abzuwickeln ist. Man kann dann davon ausgehen, dass es im Bereich von Fischamend zu weniger Staubildung kommt und bei entsprechender Überwachung auch das Unfallrisiko herabgesetzt wird.

Dies gilt natürlich nur dann, wenn sich das Verkehrsaufkommen nicht wesentlich erhöht. Statistiken zeigen hier aber eine ganz andere Entwicklung auf, der Verkehr in unserer Region wird sich in den nächsten Jahren vervielfachen. Werden wir dann 5 oder sogar 6 Spuren benötigen?

Im Zuge dieses Ausbaus werden auch neue Lärmschutzmaßnahmen diskutiert. Mit Sicherheit gibt es hier in Fischamend noch einige wesentliche Verbesserungsmaßnahmen, aber Lärmschutzwände im Bereich der Fischabrücke, die von der Bürgermeisterpartei so dargestellt werden als ob damit alle Probleme gelöst wären, halten wir für sehr fragwürdig.

Unserer Meinung nach müssten vermehrt dort entsprechende Maßnahmen getroffen werden wo die Autobahn sehr nahe an verbautes Gebiet herankommt. Eine Erhöhung der bestehenden Einrichtungen reicht hier aber mit Sicherheit nicht aus, hier müssten gravierende Maßnahmen umgesetzt werden, es müsste im Bereich Fischamend eine Einhausung der Autobahn (tunnelähnlich) erfolgen.

Aufgrund der Nähe zum Stadtkern und zu verbautem Gebiet sowie der Tief- und Höhenlagen ist das der einzige Weg der große Teile von Fischamend (Rosenhügel, Hainburger Straße, Wiener Straße) schützen könnte.

Da diese wahrscheinlich nur sehr schwer umsetzbar ist, müssten entsprechende Alternativen, kombiniert mit Geschwindigkeitsbegrenzungen gefordert werden. Wenn man bedenkt, dass dies in Schwechat bereits umgesetzt wird ist es nur recht und billig, dass wir das für Fischamend auch verlangen.

Man darf bei diesem Thema auch nicht ganz vergessen, dass durch diese Lärmlawine auch unser Naherholungsgebiet, sprich unsere Au, in Mitleidenschaft gezogen wird. Jeder Erholungssuchende kann sich dazu ja selbst ein Bild machen. Von den Abgasbelastungen ganz zu schweigen, dagegen hilft keine Lärmschutzwand.

Als Resümee muss man festhalten, die A4, ausgebaut oder nicht, ist aus Sicht von Fischamend eine unglückliche Lösung, die bereits bei der Errichtung unwiederbringliche Natur zerstört hat. Diese Autobahn wird, solange der Individualverkehr so anhält und gefördert wird, uns in Fischamend noch einige Sorgen bereiten.

Ob Kindergarten oder Altenheim, ob Kantine oder Betriebsküche. StarCatering ist ein Hort für guten Geschmack!

StarCatering

Die StarCatering Profis schaffen es täglich aufs Neue, vor den schärfsten Kritikern zu bestehen. Im Hort der Stadtgemeinde Purkersdorf galt es nicht nur die Eltern und Verantwortlichen zu überzeugen, denn die Kinder setzen ganz besondere Maßstäbe. Was Qualität und Geschmack von Speisen betrifft sind wir von StarCatering erst mit einem „Mmhhh…das schmeckt!" wirklich zufrieden.

Mittagessen das schmeckt

Ob gastronomische Betreuung von Kindergärten und Hortgruppen, Heimen oder Krankenhäusern. StarCatering entwickelt für Sie das passende Gastrokonzept. Bester Service zum besten Preis.

Feste und Feiern

Ob Firmenfest oder private Feier. StarCatering hat die passende Lösung für jede Veranstaltung. Von der Planung bis zur Ausstattung und geschultem Personal. Bester Service, bester Preis.

Gourmetküche für Ihr Unternehmen

Mittagsmenüs täglich frisch. Gourmetküche direkt bis zum Arbeitsplatz geliefert. StarCatering betreut Ihre Betriebskantine und liefert auf Wunsch individuell angepasste Gastronomiekonzepte.

Das Geheimrezept: Beste Qualität, täglich frische Zutaten und viel Abwechslung. Das gilt nicht nur für Kindergärten und Horts, sondern auch für Heime und Spitäler. Jeder hat seinen eigenen Geschmack – StarCatering passt sich den Wünschen und Bedürfnissen individuell an.

StarCatering erstellt für Sie individuelle Gastrokonzepte, von denen alle profitieren. Inzwischen setzen auch zahlreiche Unternehmen für ihre Kantine oder Betriebsküche auf das bewährte StarCatering-Konzept: Bester Service, bester Preis. Zu Ihrer Zufriedenheit.

StarCatering ist angetreten, ein besonders innovatives und ambitioniertes Konzept zu verwirklichen. Ob kulinarische Versorgung von Großküchen, das passende Gastrokonzept für Ihre Betriebskantine oder eine private Feier im kleinen Kreis, StarCatering hat garantiert das passende Angebot. Mit Sicherheit. Zum besten Preis.

Das Alles und noch ein bisschen mehr können Sie sich von uns erwarten. Fragen Sie uns einfach. Wir beraten Sie gerne.

Nehmen Sie uns beim Namen.

www.starcatering.at

StarCatering GmbH • Marcotelstrasse 4 • A-2401 Fischamend • Tel +43 (0)2232 760 48-0 • Email office@starcatering.at

Großbrand bei Gewerbebetrieb!

Um 16:20 Uhr des 18. Juli 2013 wurde die FF Fischamend samt dem Unterabschnitt zu einem Gebäudebrand bei einem Fischamender Gewerbebetrieb alarmiert. Schon bei der Anfahrt war eine Rauchsäule, die bis nach Wien ersichtlich war, deutlich zu sehen. Der Brand brach aus noch ungeklärter Ursache im hinteren Gebäudeteil aus, wo sich ein Lager befand, angrenzend waren noch das Jugendzentrum der Stadtgemeinde Fischamend und weitere Lagerräume untergebracht. Über den Dachboden breitete sich der Brand rasch über den gesamten Dachstuhl aus.

Um einen effizienten Löscherfolg zu erzielen wurde das Dach über die Hubrettungsgeräte geöffnet. Durch den Einsatz von über 20 Atemschutztrupps, Wasserwerfern, Rohren und zwei Hubrettungsgeräten konnte der Brand nach rund vier Stunden unter Kontrolle gebracht werden. Das Löschwasser wurde mittels drei Tragkraftspritzen durch Ansaugen aus der Fischa und zwei Hydranten bereitgestellt. Weiters wurde nach den intensiven Löscharbeiten in der Lagerhalle Schaummittel aufgebracht um letzte Glutnester abzulöschen. Zum Glück kamen keine Personen zu Schaden und verletzte Feuerwehrmitglieder gab es bei diesem Einsatz auch nicht zu beklagen.

In Summe standen unter Einsatzleiter HBI Christian Pichler zehn Feuerwehren (Fischamend, Klein-Neusiedl, Schwadorf, Rauchenwarth, Enzersdorf/Fischa, Maria Ellend, Himberg, Ebergassing, Schwechat und BTF Flughafen Wien AG) mit 109 Mitgliedern und 22 Fahrzeugen im Einsatz. Über 100 Atemschutzflaschen wurden von drei Atemluftkompressoren gefüllt. Gegen 22:00 Uhr konnte die letzte auswärtige Feuerwehr einrücken und die Feuerwehr Fischamend installierte eine Brandwache.

Ein herzliches Dankeschön an den anonymen Spender, welcher die Rechnung für Erfrischungsgetränke an diesem Tag übernommen hat!

Brand am Königsberg!

Sonntag, 21. Juli 2013 – 19:20 Uhr; die Mitglieder der FF Fischamend werden zu einem Flurbrand auf den Königsberg alarmiert. Kurz darauf verlässt Tank 1 das Feuerwehrhaus und begibt sich zum Brandort.

Schon während der Anfahrt wurde klar, dass mehrere Feuerwehren benötigt werden um der Feuersbrunst Herr zu werden. Somit wurde der Unterabschnitt (Klein-Neusiedl, Schwadorf und Rauchenwarth) sowie die Feuerwehren Enzersdorf/Fischa, Margarethen am Moos, Maria Ellend und Schwechat angefordert. Durch das rasche Eingreifen der ausgerückten Feuerwehren konnte ein Übergreifen der Flammen auf ein angrenzendes Waldstück verhindert werden. Zur genaueren Lageerkundung wurde der Polizeihubschrauber angefordert um das Waldstück auch aus der Luft zu inspizieren und zu kontrollieren. Gott sei Dank stellte sich beim Überflug heraus, dass das Waldstück von den Flammen verschont blieb. Von der örtlich zuständigen Feuerwehr Enzersdorf/Fischa wurde das Zerteilen der bereits gepressten Strohballen veranlasst und eine Brandwache bereitgestellt.

Die FF Fischamend stand mit fünf Fahrzeugen bis ca. 22:00 Uhr im Einsatz.

Freiwillige Feuerwehr Fischamend

10. Stadlfest

Eintritt frei!
im Schüttboden
der Familie Pecina,
Enzersdorfer Straße 7

Ehrenschutz: Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Freitag, 27. September 2013
- ab 17.00 Uhr auf in den Stadl
- **Von 19-21 Uhr Spanferkel**
- ab 20.00 Uhr spielt das Musikduo Happy Crew

STADLDISCO FR. UND SA. AB 21.00 UHR

Samstag, 28. September 2013
- ab 11.00 Uhr auf in den Stadl
- 14.00-19.00 Uhr Rotes Kreuz-Blutspendeaktion
- um 14.00 Uhr Benefizfahrt des RFC Fischamend (Stiftung Kindertraum)
- **14.00 bis 18.00 Uhr Kinderspiele mit ermäßigten Preisen**
- ab 20.00 Uhr spielt für Sie das Duo Kristall

Jeden Tag gibt es schöne Preise beim Quiz zu gewinnen!

Sonntag, 29. September 2013
- ab 10.00 Uhr auf in den Stadl
- ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Schwadorf
- 11.30 bis 14.00 Uhr Schnitzelessen

Freitag: Spanferkel von 19-21 Uhr
Samstag: Stadlburger • Sonntag: Schnitzeltag

Vergnügungspark für unsere Kleinen der Firma SEJREK

Eddi's Imbiss-Stüberl
Montag - Freitag 8 - 22 Uhr

F. u. M. KAMPEL GMBH
Kran - Abschleppunternehmen
Alte Wiener Straße 45 | 2460 Bruck/Leitha
Tel: +43 2162/622 03 | Fax: +43 2162/622 03-20
E-Mail: office@kampel.at | Web.: www.kampel.at

AUF ZAHLREICHEN BESUCH FREUT SICH DIE FF FISCHAMEND
www.fffischamend.org

Hier kann auch mit dem „Fischamender“ gezahlt werden!

Folgende Unternehmen haben sich dem Stadtgeldprojekt „Der Fischamender“ bereits angeschlossen:

Firmenname	Branche	Adresse
Ambrusoft	EDV - Dienstleistungen	Am Rosenhügel 97
Apotheke zum Auge Gottes	Apotheke	Klein Neusiedler Straße 7
Architekt DI Alfred Waller	Architekt	Kirchenplatz 16
Architekt DI Franz Besin	Architekt	Am Rosenhügel 41
Bäckerei Eisenkölbl	Bäckerei	Hainburger Straße 8
Blumen Frühwirth	Blumen	Hauptplatz 5
CAD-Office	Techn. Büro/Zeichenbüros	Olbrichstraße 2
Cafe „Süßer Anker“	Gastronomie	Hainburger Straße 16
Cafe H2	Kaffeehaus	Hauptplatz 2
Catering Lindenberger	Gastronomie	Politzergasse 2
Die Bar	Gastgewerbe	Hainburger Straße 15A
Daniel Albrecht	Baumfällungen, Gartenpflege	Haselriederstraße 14/2/12
Dominik Energetik	Massage und Energetik	Haydngasse 14-16
Dominik Immobilien	Immobilienmakler	Haydngasse 14-16
Edi´s Imbiss-Stüberl	Gastgewerbe	Hainburger Straße 30A
Elektro- u. Pyrotechnik Eichberger	Elektro/Alarmanlagen/Großfeuerwerke	Am Rosenhügel 29
Fischamender Blumenstube	Blumen	Bahnstraße 1
Fleischerei Stögermayer	Fleischerei	Bahnstraße 3
Friedhofsgärtnerei Hofbauer	Friedhofsgärtner	Friedhofstraße 1
Friseur Baumgartlinger	Friseur/Kosmetik/Nageldesign/Fußpflege	Enzersdorfer Straße 13
Friseur Reiter-Kocher	Friseur/Fußpflege	Hainburger Straße 6
Frühstückspension/Turmcafe	Beherbergungsbetrieb/Kaffeehaus	Schulgasse 1
Fuchs Kindermoden	Kinder-und Jugendmode	Hainburger Straße 45, 0664/307 21 54
Gärtnerei Horvath	Gärtnerei	Enzersdorfer Straße 67A
Gasthaus Bischinger	Gastronomie	Dr. Karl-Renner-Straße 2
Gesundheits-Campus	Gesundheit/Dienstleistung	Gregerstraße 32
GH „Zum Goldenen Adler“	Gastronomie	Wiener Straße 3
GH „Zum Goldenen Kreuz“	Gastgewerbe	Hainburger Straße 12
GH „Zur alten Feuerwache“	Gastronomie	Getreideplatz 7
Gullivers Lifestyle	Reisebüro	Dr. Blitzweg 1
Herbert Stepan GmbH	Maler und Anstreicher	Gregerstraße 28
Heurigen Teller	Gastronomie	Klein-Neusiedler-Straße 1b
Heurigenschenke Jäger	Gastronomie	Bahnstraße 15
Imker Rojky	Bienenzucht	Leopold-Ruckteschl-Straße 18
Jasmin´s Nageldesign	Kosmetik	Gregerstraße 18
Juwelier Müller	Juwelen-Gold-Silber-Uhren	Hauptplatz 6
Klang & Harmony - Manuela Binder	Klangmasssage	Enzersdorfer Straße 37
Kührer - Vermietungen	Vermietungen	Klein Neusiedler Straße 23
Marina´s Cafe Sunshine	Kaffeehaus	Rösslgasse 6
Marzipan-Atelier	Konditor	Smolekstraße 79
Modefrisör Pohl	Friseur/Kosmetik/Fußpflege	Hainburger Straße 36
Naturhonig vom Imker	Imkerei	Olbrichstraße 2/Münichreiterstraße 1a
Nikolaus Hofbauer KG	Elektro	Gregerstraße 8-10
nostalgieLADEN	Wohnaccessoires, Geschenke	Gregerstraße 34
Papier, Hobby, Spiel	Büroartikel und Spielwaren	Hainburger Straße 10
Pizzeria „La Grande“	Gastronomie	Hainburger Straße 23
Restaurant „Rostiger Anker“	Gastronomie	Donauarmstraße 20
Richter Friedrich KG	KFZ Handel/Werkstatt/Tankstelle	Wiener Straße 38
Salon Andrea	Friseur	Gregerstraße 21
Schlosserei Gall	Schlosserei	Berggasse 8
Shiatsu-Praktika - Michaela Bauer	Shiatsu - Praktika	Flugfeldstraße 59
Shiatsupraxis Angela Kallinger	Gesundheit	Gregerstraße 40
Sowieso	Gastronomie	Gregerstraße 3
Sporthallenbuffet	Gastronomie	Springholzgasse 4/Schützweg 1
Stehno	Textil	Gregerstraße 6
Tabak Trafik D. Doubek	Tabakfachgeschäft	Gregerstraße 13-17
Taxi - Kleinbus I. Potucek	Taxi - Kleinbus	Molfenterstraße 15
Taxi - Mietwagen J. Potucek	Taxi - Mietwagen	Molfenterstraße 15
TIG Installations GmbH	Installateur	Am Rosenhügel 43
Vinothek Fischamend	Vinothek, Weinschenke	Hainburger Straße 3

Wer auch Fischamender Partnershop werden möchte, kann sich am Stadtamt Fischamend unter 02232/76323-20 bei Frau Weinzierl erkundigen.

Europa, Amerika, Asien, Mittlerer Osten:

cargo-partner - eine Geschäftsidee geht um die Welt!

Foto: Krautner

Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Stadtboten-Chefredakteur Prof. A. Melichar im Gespräch mit Mag. Stefan Krauter (Als Unternehmer des Jahres 2009 in Hamburg mit dem LEO Award ausgezeichnet) und dessen rechte Hand Christoph Grasl, Managing Director Austria, Regional Director CEE.

Seit dem Jahre 1983 webt dieses überaus innovative österreichische Unternehmen vom Fischamender Betriebsgebiet West aus ein solides Firmennetzwerk über alle Welt und bedient es hervorragend. Die Unternehmensphilosophie fügt sich exakt in das heutige globale Wirtschaftsdenken: We take it personally! Dies zu ebener Erde, in der Luft und zur See.

Tatsächlich bietet sich dieses dynamische Unternehmen als unverkennbarer Spezialist für Transportwirtschaft und integrierte Logistik an. *„Wir agieren global und das mit großem Erfolg“*, lässt Mag. Stefan Krauter, seines Zeichens Chairman, CEO der „cargo-partner Group“, dem Fischamender Stadtboten wissen. Dabei streicht er – Selbstsicherheit pur ausstrahlend – sachte über die ausgebreitete Karte der Welt. *„Wo Sie einen gelben Punkt sehen, da ist unser Unternehmen präsent“*, sagt er zufrieden, und es findet sich eine Unzahl an gelben „Stützpunkten“, breit hingestreut über Erdteile, Länder, Regionen und Weltstädte.

Unwillkürlich sprintet das Auge bei dieser spannenden cargo-partner-Weltreise mit: Chicago, New York, China, Indien, Bangladesh, Sri Lanka, Thailand, Malaysia, Singapur, Indonesien, Taiwan, Hongkong, Südkorea, Vereinigte Arabische Emirate und natürlich endet oder beginnt diese magische Reise bei Europas wirtschaftsträchtigsten Ländern.

Als mittelständisches Unternehmen in privater Hand setzt die Firma ein Geschäftsmodell basierend auf persönlicher und globaler Partnerschaft mit und für ihre vielen zufriedenen Kunden um. Die Motoren des Unternehmens: Intensiver Wettbewerb, Expansion, Innovation, Weiterentwicklung der Leistungspalette und bestmögliche Betreuung der Kunden und Geschäftspartner, Kundenkomfort, eingespielte Lagerteams, High-Tech-Equipment und vor allem auch Software – Unterstützung und – Integration, die den Kunden Kostensenkungen garantiert und der Firma Marktnähe gewährleistet.

Die Angebotspalette reicht von Air Cargo, Sea Cargo, Container Loading, über Transhipment Services, Warehousing and Pick & Pack, bis Air/Sea Chartering, Project Management, Customer Solutions und vieles mehr.

Mag. Stefan Krauter: *„Wir haben im wirtschaftlichen Wettkampf aber auch die Verpflichtung übernommen, der Umwelt zu dienen, den Energieverbrauch einzudämmen, technische Entwicklungen zu fördern und vieles mehr. Tatsächlich plant cargo-partner ein firmeneigenes Solarkraftwerk, welches über die Dachflächen des riesigen Firmengebäudes reichen wird (Eines der größten privaten Solarkraftwerke Niederösterreichs!) und fördert zur Zeit intensiv das Projekt BWB AC20. 30. Bei diesem handelt es sich um ein studentisches Projekt der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, welches sich zum Ziel gesetzt hat, ein „Nurflügelflugzeug“ – einen sogenannten Blended Wing Body (BWB) – zu entwickeln und dessen ökonomische wie auch ökologische Vor- und Nachteile sowie Lösungen für die technologische Realisierung zu erforschen.*

Ein derartiges Modell steht im Firmengebäude zur Ansicht. Das aktuelle Modell hob im Mai des Jahres 2011 zu seinem Erstflug ab und vermittelte mit Hilfe der aufgezeichneten Messdaten erste Eindrücke über seine Flugeigenschaften.

Nicht unerwähnt darf bleiben, dass die Firmenleitung stets nach jungem qualifiziertem Personal Ausschau hält und zukunftsträchtige Arbeitsplätze bietet. Da ergibt sich eine große Chance für junge Leute aus unserer Stadt.

cargo-partner fact sheet

Tesla Roadster
Umweltfreundliches Firmenauto

BWB-X – Bemannter Nurflügler
cargo-partner unterstützt die Forschungsgruppe der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg, die sich mit der Entwicklung des Blended Wing Bodys (BWB) befasst.

Facts BWB-Modell	(1:30)
Spannweite:	3,24m
Länge:	2,12m
Startmasse:	20 kg

web: http://www.ac2030.de/about/

Photovoltaik

Leistung*	477,39 kWp (Kilowatt-Peak, elektrische Spitzenleistung)
Modulanzahl*	6.124 (75Wp + 80Wp Module)
Fläche*	4.409,28 m²

*) laut Plan – mit momentan erhältlichen leistungsstärkeren Modulen würde sich die Modulanzahl sowie Fläche bei gleichbleibender Leistung stark verringern (zB.: gleiche Leistung bei nur 1.908 Stk 250Wp Modulen). Eine Anpassung an die aktuell verfügbare Technik bei gleichbleibender Leistung ist sehr wahrscheinlich.

Tesla
Credit: Esther Horvath

BWB2
Fotocredit: iDS

FIS Gebauede AT

Text -amel-

Fischamender Geistergräfin „nicht allein zu Haus“:

Bisher unbekannte Fischamender Sage in einem alten Buch entdeckt – es geht neuerlich um eine Gräfin

„Wenn Steine reden könnten“, würde sich auch das Geheimnis um den Bau des Stadtturmes lüften. So aber erfreuen wir uns wenigstens an Überlieferungen im Mythos der Sagenwelt.

Man ahnt ja gar nicht welche historischen Schätze im digitalen Buchladen schlummern. Da ist mir dieser Tage bei einem Spaziergang im Internet auf der Suche nach Fischamend-Büchern ein Buch mit folgendem sperrigen Titel in die Hände geraten:

„Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens, durch umfassende Beschreibung alter Burgen, Schlösser, Herrschaften, Städte, Märkte, Dörfer, Rotten u. u. topographisch-statistisch-genealogischhistorisch bearbeitet und nach den bestehenden vier Kreis-Vierteln alphabetisch gereihet“ (Erster Band, Viertel unterm Wienerwald, Wien, 1831, in Commission in der Schmidl´schen Buchhandlung. Gedruckt bei J.P. Sollinger)

Ich wurde auf dieses Buch liebenswürdiger Weise von der Fischamender Archäologin Kathrin Siegl hingewiesen.

Und siehe da, darin findet sich eine Rarität aus dem Ortssagenschatz, von der die Alt-Fischamender noch nie gesprochen und offenbar auch davon nicht gewusst haben. Es geht dabei um eine Sage, nach welcher der Bau unseres altehrwürdigen Stadtturmes herrühren soll. Es lohnt sich den Textauszug in seiner Urfassung zu lesen:
Der Sage nach dankt dieser Thurm sein Entstehen folgendem Ereignisse: Eine englische Gräfinn wurde vor vielen Jahren auf der Reise in strengem Winter, sammt ihrem Gefolge von vielem Schnee gleichsam überschüttet, und entging dem augenscheinlichen Tode nur durch die Hülfe der in der Nähe befindlichen Leute vom Orte, die auf ihr Geschrei herbei kamen. Hievon sind jedoch keine schriftlichen Traditionen vorhanden.

Autor dieses Buches ist ein gewisser Franz Xaver Schweickhardt, Ritter von Sickingen (1794 – 1858). Er nannte sich bis 1836 auch Franz Xavier Ritter von Sickingen oder Franz Schweickhardt Ritter von Sickingen, seines Zeichens anerkannter niederösterreichischer Historiker und Topograph. Sein vorgebrachter Adelstitel wurde ihm allerdings vom Kaiserhause nicht anerkannt und er musste diesen auf Weisung zurücklegen, was aber der Authentizität dieses Buches keinen Abbruch tut. Wie und auf welche Art er zu diesem Sagenstoff gekommen ist, bleibt uns Heutigen allerdings verborgen. Es kann aber vermutet werden, dass er davon bei einer Bereisung des Ortes aus Erzählungen in der Bevölkerung herausgehört hat.

Text -amel-

Airpower 2013 in Zeltweg:

Fischamender Messerschmitt Bf109D-1 im Mittelpunkt des Publikumsinteresses.

Zeitgerecht zur Airpower 2013 wurden erstmalig die beim Bergeprojekt „Treher“ freigelegten Teile der im Zweiten Weltkrieg bei Fischamend abgestürzten Maschine ausgestellt. Die Fundstücke erzählen die tragische Geschichte des Piloten, Fähnrich Hans Rüdiger Treher, der bei dem Absturz ums Leben gekommen ist.

Der erste erfolgreiche Bergungsversuch des Flugzeugwracks fand in den Jahren 2000 bis 2002 statt.

Die vielen hundert Teile wurden behutsam freigelegt, katalogisiert und seither nach und nach restauriert. Forciert wurden die Ausgrabungsarbeiten der Maschine und die Forschungen um den Piloten Treher von Ing. Rudolf Ster. Dieser hatte Erkenntnisse, Geschichten und Fakten des Bergeprojektes zum Buch „Das Bergeprojekt Treher“ zusammengestellt. Seit Vorstellung des Buches im September 2012 stieg das Interesse an den Fundstükken im In- und Ausland beachtlich an. Auch das Heeresgeschichtliche Museum wurde aufmerksam.

Durch die daraus resultierende Zusammenarbeit, vor allem unter Mithilfe von Ing. Mag. Thomas Illming und Vizeleutnant Karl Nowak wurden die Fundstücke erstmals im Rahmen der Militärluftfahrtausstellung Zeltweg einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Ausstellung ist bis 26. Oktober 2013 jeweils Dienstag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Neben Flugzeugteilen und Pilotenausrüstung gibt es auch historische Hintergrundinformationen zum Piloten und der Maschine. Ab der Ausstellungssaison 2014 werden die gesammelten Fundstücke dauerhaft und in zusammenhängender Form in Zeltweg zu sehen sein.

Dadurch ist nunmehr ein Teil Fischamender Luftfahrtgeschichte einem breiten internationalen Publikum zugänglich.

Benefizpekn der Pekarei Fischamend.

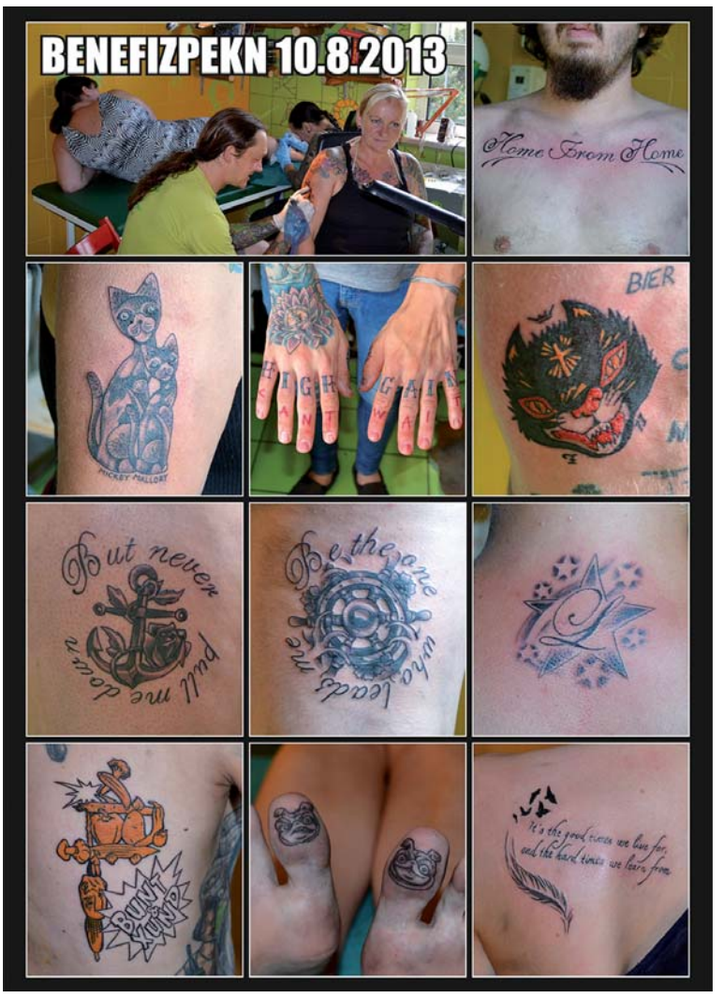
Text und Fotos Richard Schuh

Sebastian, Raphi, Chrisy, Patschi und Markus, vorne Richard

Eigentlich hatte die Pekarei Fischamend vor, im Oktober 2013 ein Benefizpekn für das Jugendzentrum Aquarium zu veranstalten um dort einen neuen Fernseher und eine Playstation zu kaufen.

Nachdem es aber im Haus, in dem das Jugendzentrum untergebracht ist Ende Juli einen Brand gegeben hat und die Räumlichkeiten durch Löscharbeiten ein wenig in Mitleidenschaft gezogen wurden, fand die Benefizaktion schon am 10. August 2013 im Rahmen der 10-Jahres Feier des Aquariums statt.

Dabei fanden sich 13 Kunden, die von Mina und Richard den ganzen Tag über „bemalt" wurden. Somit ergab sich ein Reinbetrag von satten 1.350,-- Euro, die noch am selben Abend an die Leiterin Chrisy Heggenberger übergeben wurden.



Tattoos von Richard Schuh, sowie einige Kunden mit Chrisy.

„First Responder hat schon Leben gerettet!"

Text & Foto: Sarah Schulhof

Seit zwei Jahren besitzt Fischamend nun eine First Responder Station. Alexander Travnik ist Leiter des Stützpunktes und stellt mit seinen Mitarbeitern und den freiwilligen Helfern die Erstversorgung von Verunglückten sicher.

Wie funktioniert der First Responder?

Hier ein Beispiel: Angenommen eine Person in Fischamend verunglückt und braucht Hilfe. Die Notrufzentrale in Baden nimmt die Daten des Opfers auf und alarmiert den Fischamender First Responder sowie ein Rettungsauto, einen Notarzt oder wenn notwendig einen Hubschrauber. Die Aufgabe des First Responders ist die Verkürzung des behandlungslosen Zeitraumes bis zum Eintreffen des Notarztes oder des Rettungswagens. Er stellt also die allererste Versorgung durch einen geschulten Rettungssanitäter dar.

Der Fischamender First Responder verkehrt ausschließlich im Fischamender Gemeindegebiet und auf der B9 und sein größter Vorteil ist der, dass man in kürzester Zeit mit dem Auto beim Unfallort ist und die Lage einschätzen kann.

Die Einsätze haben viele Gründe: *„Wir haben von Aufstehhilfen bis zu Kreislaufstillständen sprich Reanimationen schon alles dabei gehabt. Die meisten Einsätze sind Arbeitsunfälle. Vom Alter her gibt es auch wenig Unterschiede. Wir haben Reanimationen von jungen und älteren Personen. Fakt ist: Der First Responder hat schon Leben gerettet"*, so Stützpunktleiter Alexander Travnik.

Im Jahr 2013 gab es bislang 93 Einsätze für den „Firsty". Der First Responder ist Montag bis Freitag besetzt. Am Wochenende, an Feiertagen und in der Nacht übernehmen Freiwillige des Roten Kreuzes Schwechat den Bereitschaftsdienst. Nur so kann es funktionieren, betont auch Alexander Travnik: *„Der First Responder lebt auch von den Freiwilligen und den Spenden der Bevölkerung. Ohne sie könnte das System ‚First Responder' nicht funktionieren."*

Die Mitarbeiter des First Responder versehen ihren Dienst nicht (wie manche vielleicht erwarten würden) im Rot-Kreuz-Dienstgewand sondern in der Arbeitskleidung der Stadtgemeinde Fischamend. Zu erkennen sind sie aber an einem Überwurf mit der deutlichen Aufschrift „First Responder".

Auch wenn sie nicht die typische Sanitäterkleidung tragen, haben alle Mitarbeiter die Ausbildung zum Rettungssanitäter absolviert.

Der First Responder ist ausschließlich über die Notrufnummer 144 erreichbar!

So wäre ich gerne Akteur in der k. u. k. Militär – aeronautischen Zentralanstalt…

Seit Jahrzehnten hütet er im Stadtturm die Fischamender Stadtgeschichte. Seit Jahrzehnten belebt er sie. Die Rede ist vom langjährigen Kustos des Fischamender Heimatmuseums, Franz Lorenz. Stadtboten Chefredakteur Prof. Adalbert Melichar bat ihn zu einem Gespräch unter Freunden. Man traf sich im alteingesessenen Landgasthaus Loderer, einem Ort, dessen uraltes Gemäuer von Fischamender Historie bis zum letzten Quadratzentimeter durchdrungen ist.

SAS am Vorfeld 1958 F. Lorenz

Stadtbote: *Kustos ist im museumsfachchinesisch ja ein gängiger Begriff. Welche Tätigkeit steckt da im Fischamender Heimatmuseum dahinter?*

Lorenz: Als Museumskustos bin ich Bewahrer unserer reichhaltigen Stadtgeschichte.

Das bedeutet im Detail sammeln, sortieren, katalogisieren und die Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies frei nach dem Motto: Die Zukunft eines Ortes ist ohne Vergangenheit nicht zu bewältigen.

Stadtbote: *Erst vor kurzem gab es eine Neustrukturierung der Fischamender Museumslandschaft. Welche Vorteile sind denn daraus zu erwarten?*

Lorenz: Gemeinsam erreicht man mehr. Das Heimatmuseum Fischamend, das Fischamender Museum für Luftfahrt und Zeitgeschichte, das Feuerwehrmuseum Fischamend und das Museum der Photographie Fischamend treten nunmehr gemeinsam als Fischamender Stadtmuseen auf. Die Vorteile liegen im organisatorischen Bereich, Aktivitäten können besser abgestimmt werden, Sammelstücke werden zukünftig sachgerechter ausgetauscht und die Museumstage gemeinsam organisiert. Im Museumsverbund Römerland Carnuntum sind wir jetzt auch ein stärkerer Partner.

Stadtbote: *Gibt es nunmehr Zukunftspläne dieser Fischamender Museen? Darf man schon darüber einiges erfahren?*

Lorenz: Hauptziele sind die Umgestaltung des Heimatmuseums, Schaffung neuer Strukturen, neue Themenschwerpunkte, wie Ortsgeschichte, Handwerk und einiges mehr. Das Luftfahrtmuseum thematisiert zukünftig verstärkt die Zeitspanne ab dem Jahr 1900 und deren Zeitabschnitte, wie die Zwischenkriegszeit und deren Firmengeschichte zwischen den beiden Weltkriegen. Allerdings sind wir dafür auf Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Zur Zeit sind wir bereits sehr beengt.

Stadtbote: *Welche Bedeutung hat für dich persönlich die reichhaltige Fischamender Fluggeschichte und welche Bedeutung hat sie deiner Meinung nach für die Stadt?*

Lorenz: Meiner Meinung nach hat Fischamend den Höhepunkt seiner Luftfahrtsgeschichte mit der k. u. k. Militäraeronautischen Zentralanstalt 1909 bis 1918 erreicht. Die Fluggeschichte gehört der Vergangenheit an. Sie wurde mit Ende des 1. Weltkrieges abgeschlossen. Eine Anknüpfung an diese Zeit ist real nicht mehr möglich und für die Stadt nur mehr von historischem Wert! Vor allem auch, da diese Zentralanstalt eine militärische Einrichtung gewesen ist. Fischamend konnte auch an der technischen Fortentwicklung der Luftfahrt nicht mehr teilhaben. Dies zeigt sich heutzutage daran, dass unsere Stadt, obwohl einst Luftfahrtmetropole, lediglich am Rande des Flughafens Wien zu liegen kam. Dies garantiert zwar Arbeitsplätze und einiges mehr, aber man darf nicht übersehen, dass flugtechnisch gesehen dieser Flughafen als nahtlose Fortsetzung der Fischamender Luftfahrtgeschichte zu betrachten ist. Darauf dürfen wir Fischamender schon ein wenig stolz sein.

Stadtbote: *Wenn wir die Zeit zurückdrehen könnten, in welcher zeit- und wirtschaftsgeschichtlichen Epoche unserer Stadt würdest du gerne verweilen? Wäre es die Blütezeit der Mühlenwirtschaft, des Getreidehandels, der ungemein expandierenden Industrialisierung, des Winterhafens oder der ruhmreichen k. u. k. Luftfahrt?*

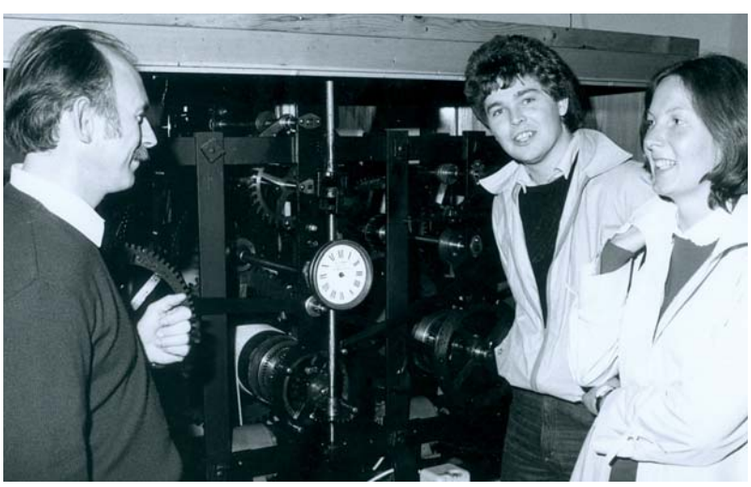
Lorenz: Wenn ich die Zeit tatsächlich zurückdrehen könnte, so wäre ich gerne Akteur in der k. u. k. Militär – aeronautischen Zentral- und Versuchsanstalt. Dies schon wegen meines ehemaligen Berufes bei der AUA.

Stadtbote: *Nunmehr eine Frage an dich als „Türmer" von Fischamend. Wenn man rundum aus den Turmfenstern auf die Stadt herunterblickt, was geht in einem da vor?*

Lorenz: Es breitet sich vor mir eine unterschiedliche, aber stimmige Landschaft aus, die vom Turm aus viel lieblicher wirkt, als zu ebener Erde. Eine kleine Stadt, in der man sich wohl fühlen kann. Gegen Norden zu zeigt sich ein ruhiges Erholungsgebiet, gegen Osten sieht man Gebietsteile des alten Fischamend mit dem imposanten Siedlungsareal des Rosenhügels. Gegen Süden zu ist es der historische Ortskern der beeindruckt und der Wasserturm, der an die Luftfahrtsgeschichte erinnert. Gegen Westen das ehemalige Dorf-Fischamend und die Fischa. Diese erinnert an den Ortsnamen. „Dort, wo die Fischa am End´ ist", was ja bis etwa 1870 der Fall war. Blicke ich vom Stadtturm in die Weite, so ist es der Flughafentower der ins Auge springt. Dieser erinnert an die Verdienste unserer Stadt als „Wiege" der Luftfahrt.

Stadtbote: *Ohne, dass wir es allzu sehr beachten, bestimmt das Geläute des Stadtturmes beinahe im Herzschlagrhythmus unseren Alltag. Dabei ist beim Stundenschlag nicht einmal eine wirkliche Glocke im Spiel!*

Lorenz: Tatsächlich! Während des Ersten Weltkrieges musste die große Glocke dem Militär abgeliefert werden. Sie wurde für Kriegszwecke eingeschmolzen. Seit dem



Übergabe des Wappens durch Dr. Löw-Beer, Kulturlandesrat Slavik, Museumsobmann Dr. Cermak. BGM Hans Besin und Franz Lorenz

Jahre 1916 schlägt den Fischamender Leuten die Stunde auf einer Sauerstoffflasche. Die andere Glocke, seit 1834 im Turm, dient dem Viertelstundenschlag. Sie wurde in Anlehnung an die Sage von der Fischamender Geistergräfin täglich um 19 Uhr händisch angeschlagen. Von diesem Brauch ist man im Laufe der Zeit abgekommen. Als „Totenglocke" oder „Zügenglocke" wurde sie bis ins Jahr 1971 geläutet. Irrtümlich meinte man ja, dass diese Glocke „Zinnglocke" hieße, aber sie wurde geläutet, wenn jemand im Ort im Sterben, also „in den letzten Zügen" lag.

Stadtbote: *Eine allerletzte Frage, über eine Situation, die nie eintreten möge, aber in persönlichen Gesprächen uns Fischamender Leut´ immer wieder emotional aufwühlt: Was wäre nach deinem Dafürhalten unsere Stadt ohne ihrem Wahrzeichen?*

Lorenz: Unsere Stadt und ihr Turm sind seit Jahrhunderten derart eng zusammengewachsen und bestimmen gegenseitig ihre Identität. Eine ohne den anderen ist ganz einfach undenkbar!

Stadtbote: *Ich danke für das Gespräch!*

Stadterhebung Fischamend 1988

1988-05 Lorenz, Pecina, Dr. Cermak, Münster Saisoneröffnung

1988-09 Überreichung silberne Ehrennadel

Franz Lorenz - Tätigkeitsbeschreibung

Franz Lorenz, geb. 19.07.1944, besuchte 1954 bis 1958 die Fischamender Hauptschule und hatte den damaligen Museumsleiter Eberhard Molfenter als Klassenvorstand. Bereits während der Schulzeit waren viele Museumsbesuche und kleine Arbeiten im Turm an der Tagesordnung.

Ab 1965 war Franz Lorenz bereits Mitglied des Vorstandes und übernahm 1971 nach dem Tode des Oberschulrates HSD i.R. Molfenter die Leitung des Fischamender Heimatmuseums. Seit rund 40 Jahren leitet und prägt Franz Lorenz das Fischamender Heimatmuseum. Laufende Bild-Vorträge über die historische Vergangenheit von Fischamend, mehr als 25 kunsthandwerkliche Freizeitkurse, sowie mehrere Kulturveranstaltungen pro Jahr am Hauptplatz von Fischamend organisierte und gestaltete Franz Lorenz neben seiner Tätigkeit als Kustos im Fischamender Heimatmuseum in den vergangenen Jahren. Besonders stark engagierte sich Franz Lorenz bei der Aufarbeitung der Fischamender Luftfahrtgeschichte und Gründung der Arbeitsgruppe Luftfahrt.

2009 organisierte er einen historischen Flugtag anlässlich des 100. Jahrestages am ehemaligen Gelände der k. u. k. Militäranstalt. Nahezu 9.000 Besucher kamen zu diesem Jahrhundert-Jubiläum, welches als eines der größten und denkwürdigsten Feste in Fischamend gesehen wird. Großartige Ausstellungen über die Luftfahrtvergangenheit von Fischamend in unserer Partnerstadt Püspökladàny in Ungarn sowie in Hainburg a.d. Donau während der Landesausstellung, sowie die tatkräftige Mitarbeit bei der Organisation des Fischamender Kulturbeitrages zur Landesausstellung im September 2011. Mitarbeit und Mitgestaltung bei fast allen kulturellen Aktivitäten der Stadtgemeinde, der Museen und der Pfarre sind weitere Bereiche seiner freiwilligen Tätigkeiten. Seit Frühjahr 2013 ist Franz Lorenz der Obmann des Vereines zur Erhaltung und Förderung der Fischamender Stadtmuseen. Weiters Stv. Obmann des Vereines „Museums-Verbund Römerland Carnuntum".

Franz Lorenz gehört keiner politischen Partei an und ist ausschließlich ehrenamtlich seit nahezu 50 Jahren im Kulturbereich tätig. Sein Tätigkeitsaufwand wird auf durchschnittlich 25-30 Wochenstunden geschätzt.

1958 begann er als Bürolehrling seine Tätigkeit bei Austrian Airlines im Bereich des Flugbetriebes. Nach seiner Lehrzeit und zahlreichen Fortbildungskursen erwarb Franz Lorenz den Flugdienstsberaterschein und war ab 1971 in leitender Funktion in der Flugleitzentrale von Austrian Airlines tätig. 1975 wurde er mit der Leitung der Crewplanung Cockpit und Kabine betraut. Diese Tätigkeit übte er zirka 31 Jahre aus, wobei laufend zusätzliche Verantwortungsbereiche dazukamen. So z.B. Controlling Flugbetrieb und administrativer Stellvertreter des Flugbetriebsleiters.

Er war ständiges Mitglied des Kollektivverhandlungsteams des Unternehmens. 2005 ging Franz Lorenz nach 47 Dienstjahren, in der Position als Leiter der Personalplanung & Controlling, als Stabstelle des Betriebsvorstandes von Austrian Airlines, mit dem 61. Geburtstag in Pension.

Für seine unermüdlichen Aktivitäten wurde ihm 1988 die silberne und im Jahre 2009 die goldene Ehrennadel der Stadt Fischamend verliehen.

2009-0606 Flugtag, Ing. G. Gruber, Hary Raithofer, Franz Lorenz

Wir haben den sommerlich heißen Temperaturen getrotzt, trainiert und auch wieder einige Bewerbe absolviert!

Brucker Stadtlauf

(01.06.2013)

Franz Meitz wird in seiner Alterklasse mit der tollen Zeit von 0:45:40 Zweiter und führt somit im Laufcup Ost! Ossi Rechnitzer startet im 5,4 km Volkslauf und finisht mit 0:27:31.

Neufeld Triathlon

(8.-9.06.2013)

Bei perfektem Sommerwetter startet Ossi Rechnitzer am Samstag über die Sprintdistanz (750 m schwimmen, 20 km radfahren, 5 km laufen) und finisht stolz mit 1.37.23. Andreas Helm (3.06.19), Susi (3.17. 46) und Jerry (2.29.27) Geringer und Larissa Graf (2.45.47) haben sich am Sonntag zur Olympischen Distanz begeben…

Nach 1,5 km schwimmen, 40 km auf der anspruchsvollen und windanfälligen Radstrecke und 10 km rund um den Neufeldersee laufen kommen alle zufrieden ins Ziel.

Parndorf

(15.06.2013)

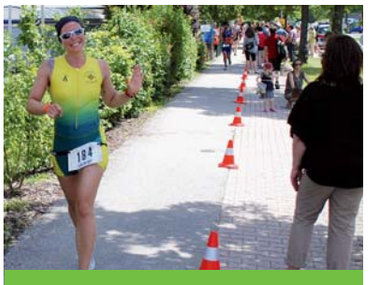
Andi Schneider (42.46), Franz Meitz (45:25), Ossi Rechnitzer (56.03) und Susi Geringer (1.03.00) haben sich beim 10 km Lauf in Parndorf die Ehre gegeben, während Christa Meitz und Dora Gruber die Walking Strecke unsicher machten..! Dora wird Zweite in Ihrer Altersklasse!

Selbstverständlich haben wir wieder einen Geschichklichkeitsparcours für das Kinderferienspiel aufgebaut und betreut. Und wie jedes Jahr haben wir im Juli unser gemeinsames Sommerfest mit Spanferkel gefeiert um die Wettkampfpläne für den Herbst und das kommende Jahr zu besprechen!

Ossi Rechnitzer - Sprint Neufeld

Jerry Geringer - Olympische Distanz Neufeld

Andi Helm - Olympische Distanz Neufeld



Larissa Graf - Olympische Distanz Neufeld

Susi Geringer - Olympische Distanz Neufeld

4-Tages-Ausfahrt des RFC!

Text: Obmann Markus Berger

Von 30. Mai bis 02. Juni 2013 fand die jährliche Clubausfahrt statt.

Diesmal ging's ins Südburgenland nach Loipersdorf ins Vital Hotel Krainz neben der Therme. Die Strecken reichten diesmal von Ebenen über leichte Hügel, „liebliche" Steigungen bis zu rasanten Abfahrten.

Sportlich war somit alles abgedeckt und für jeden der 42 Mitglieder die mit waren etwas dabei. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Heurigenabend beim Thermenheurigen Wagner oberhalb der Therme mit wunderschönem Ausblick.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei der Stadtgemeinde Fischamend für die Zurverfügungstellung des Gemeindebusses bedanken.

Freundschaftsspiel gegen SK Rapid Wien

Die Farben grün-weiß dominierten am 22. Juni 2013 den Sportplatz Fischamend.

Der ATSV Fischamend organisierte ein Freundschaftsspiel gegen den österreichischen Rekordmeister SK Rapid. Tausend Sportbegeisterte und Fans strömten nach Fischamend um das Match des Jahres zu sehen. Den Ehrenankick übernahm Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Mandl.

Kader

Hintere Reihe stehend von links:

TR Horst Winkler, 15 - Alexander Frimmel, 06 - Stefan Sandriesser, 09 - Dalibor Stokic , 04 - Mario Rauscher, 11 - Florian Jelinek, 08 - Michael Jusits, 07 - Marko Markovic, 13 -Michael Höpp, 05 - Walter Scherzer

Vorderer Reihe sitzend von links:

16 - Damir Milatasevic, 10 - Dusan Vuleta, 14 - Christoph Murr, ET Alfred Boigner, 01 -Peter Prazak, 12 - Milan Sihelsky, 20 - Luciano Pizzonia,

Nicht am Bild:

02 - Patrick Chilla, 18 - Dominik Jansky, 03 - Elias Kallinger, 17 - Hassan Akkaya

Aktuelle Infos gibt's auf unserer Homepage: www.atsv-koepper-fischamend.at

Spielplan Herbst 2013

06.09.	ATSV : Eichkogel	18:30 Uhr
13.09.	ATSV : Berg	19:30 Uhr
22.09.	Hof : ATSV	13:00 Uhr
27.09.	ATSV : Breitenfurt	19:30 Uhr
04.10.	Sommerein : ATSV	19:30 Uhr
11.10.	ATSV : Wampersdorf	18:30 Uhr
20.10.	Velm : ATSV	15:00 Uhr
26.10.	ATSV : Kleinneusiedl	17:00 Uhr
02.11.	Hainburg : ATSV	16:30 Uhr

Sportlerheurigen

SA, 21.09.2013

am Sportplatz Fischamend

ab 14.00 Uhr: *Hobbyturnier*

ab 18:00 Uhr: *Live-Musik*

* **Tombola mit tollen Preisen (1. Preis: Fernseher)**

* **Kalte Heurigenschmankerln**

smoveyTRAINING

In Ihrer Gemeinde, Verein, Institut, Firma, im Zentrum . . .

Zentrum für Energie Atem und Bewusstheit

smovey bei einem kostenfreien Schnuppertraining in Ihrer Gemeinde kennen lernen!

Natürliche, gesunde, heilsame Bewegung und viel Spaß mit den grünen „Vibro - Ringen"!

für ein bewusstes, gesundes und vitales Leben vom Kindergarten an bis ins hohe Alter!

Ein ganzheitlich orientiertes **Aktivprogramm für ALLE** - ganz besonders für Menschen ab der Lebensmitte. Mit bewährten, gut dosierten traditionellen und aktuellen Bewegungs-, Balance-, Koordinations- und Atemübungen für Körper, Seele, Geist & Energiefeld! **Zellatmung aktivieren ... Körperfunktionen optimieren!**

... denn Wohlstandskrankheiten sind vermeidbar, Gesundheit „machbar" und Lebensfreude unser Geburtsrecht!

Wann: 9. September 2013 18:00-20:00 Uhr - Dauer 2 Stunden mit Trainingseinheit, Kurzvideos, TV-Spots, Referenzen

Investition: € 0,00 - kostenfrei

Treffpunkt: beim Wasserturm 17:45 Uhr

Leih-smoveys stehen kostenfrei zur Verfügung!
Eigene Smoveys (inkl. Anwender-DVD + Booklet **bei mir erhältlich: € 99,90,-**

Bitte lockere bequeme Kleidung und Freizeit- oder Sportschuhe tragen!

Anmeldung: unter Telefon 02252/508733
In der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr bei
Patricia Zöchling oder Cornelia Spannlang

Ich freu mich auf unser gemeinsames „Schwingen" mit den grünen „Vibro-Zauberringen!"

Gerhard Wallner; (0699) 123 103 34
(smoveyMASTER-Instructor, Dipl. Gesundheitsreferent, Dipl. Lebensberater...)
www.wirzeigenwege.at

2752 Wöllersdorf, Kickerweg 3
☎/FAX: 02633 434 19 ✉ gerhard@wirzeigenwege.at
wirzeigenwege.at

Fischamender RT-NÖ-OST

Neues vom RT-NÖ-OST.

Ironman Austria
(3,8 km schwimmen + 180 km radfahren + 42 km laufen)

Bei hervorragenden Wetterverhältnissen finishte Thomas Brezik seinen ersten Ironman auf Platz 239 in seiner Altersklasse.

Wolfgang Aistleitner beendete den Bewerb auf Platz 359.

Strongman
Robert Bogner startete beim Strongman, einen Laufbewerb, bei dem 20 km mit 1000 Höhenmeter im groben Gelände (inkl. Schnee) zurückzulegen waren. Erschöpft, aber glücklich erreichte er als 127ster das Ziel.

RT-NÖ-OST hat einen Doppellandesmeister… Jan Urthaler auf Erfolgskurs
Das Training trägt Früchte… Mit einem Landesmeistertitel im Triathlon und im Aquathlon hat RT-NÖ-OST einen Doppellandesmeister! Wir gratulieren herzlichst!

Außerdem startete Jan bei einem Erwachsenenbewerb des Sprinttriathlons in Neuberg. Er beendete den Bewerb nicht nur als Gesamt-Erster, sondern stellte zugleich einen Streckenrekord auf!

Wettkampfstatistik 2013 (Stand: Mitte August)

Wettkampfteilnahmen: 71
Höchste Anzahl an Wettkämpfen: Jan Urthaler 12 Wettkämpfe

Podestplätze:
Jan Urthaler
6x Platz 1, 3x Platz 2, 2xPlatz 3
Alexander Gräf
2x Platz 1, 1x Platz 2, 1x Platz 3
Susanne Brunner
1x Platz 1, 1x Platz 3
Dieter Bankel
1x Platz 3
Franz Frühauf
1x Platz 3

Hauptsponsoren: Stadtgemeinde Fischamend, Kbb Meissl, Msr-Sommer

Für Infos (Vereinsbeitritt,…) stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:
Hompage: www.rt-nö-ost.at
oder www.members.aon.at/rt-noe-ost,
E-Mail: rt-noe-st@aon.at
Mobil: 0664/8355168 (Mario Urthaler), 676/9535261 (Gerald Schwarzer)

Tom beim Ironman

Robert beim Strongman

Jan Urthaler

Sigi

Fischamender Naturfreunde

In Memoriam 2003“
Dekaden Treffen am Sonnblick

Im Jahr 2003 wurde von den Naturfreunden Fischamend eine Wanderung auf den Sonnblick organisiert. Auf dieser Tour lernten sich Petra und Stefan kennen, die heute ein Paar und Teil des Kletterteams sind. Aus diesem Grund fand vom 19. bis 21. Juli 2013 erneut eine Tour auf den Hohen Sonnblick statt.

1.Tag: Anstieg über den Barbarawasserfall zum Schutzhaus Neubau (2176m) bei strömenden Regen, Hagel und Gewitter.
2. Tag: Aufstieg bei strahlendem Sonnenschein über die Rojacherhütte (2718m) zum Hohen Sonnblick (3106m). Sensationeller Gipfelblick vom Zittelhaus-Observatorium. Abstieg bis zum Schutzhaus Neubau.
3. Tag: Abstieg über Familienwanderweg bis NF Haus Kolm-Saigurn und Heimfahrt.

4-Tages-Fahrt nach Filzmoos vom 30.5.-2.6.

Diese Fahrt stand heuer unter keinem guten Stern. War doch zu dieser Zeit gerade der Beginn der heurigen Hochwasserkatastrophe. Dementsprechend war auch das Wetter. Es regnete fast die ganzen vier Tage. Dazu war es sehr kalt und es schneite fast bis ins Tal. Trotzdem konnten wir einige Wanderungen machen. Am Freitag zu den Hofalmen, man kann auch mit dem Bus bis zu den Almen fahren. Am Samstag wanderten einige, im Schnee, zur Bachlalm. Die Busgruppe fuhr nach Wagrain und nach Kleinarl zum Jägersee. Am Sonntag bei der Heimfahrt hatten wir riesiges Glück. Trotz Murenabgängen und Hochwasser brachte uns unser umsichtiger Chauffeur gut nach Hause.

Nächste Termine

22.09.	Radtour zur Donauinsel
01.10.	Beginn der Klettersaison in der Sporthalle
13.10.	Busfahrt zur NÖ Landesausstellung
26.10.	Wanderung zum Nationalfeiertag
03.11.	Wanderung nach Purbach

BHW
www.bhw-n.eu

BHW-Ortsstelle in Fischamend gegründet:

Kulturelle Belebung durch Kleinkunst, Kulturabende und Bildungsvorträge!

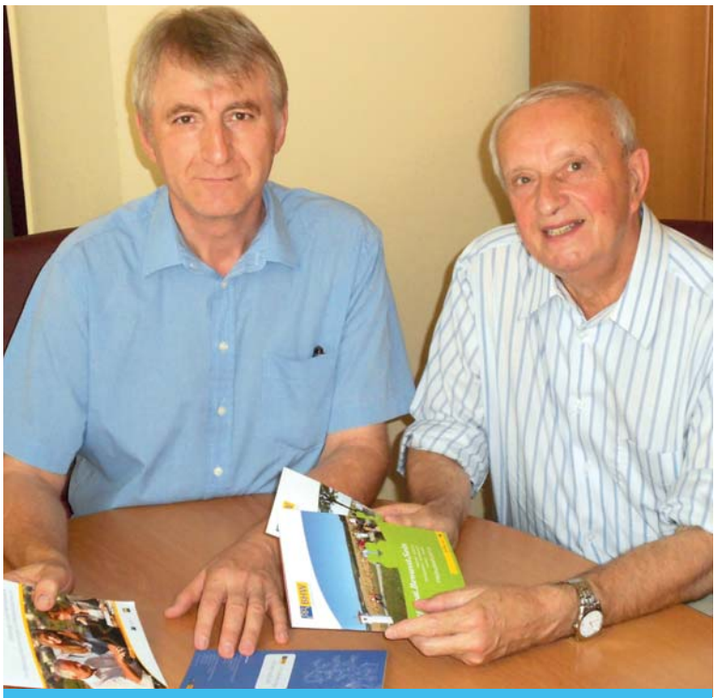


Foto: M. Kugler (Stadtgemeinde)

Zum Einstand ein hoher Besuch in Fischamend: BHW - Direktor, Dipl. Päd. Ing. Hans Rupp im angeregten Erfahrungsaustausch über die zukünftige Bildungsarbeit mit dem Bildungsbeauftragten der Gemeinde, Prof. Adalbert Melichar.

Das BHW (Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich) sieht sich vornehmlich als Bildungs-Nahversorger für Gemeinden in Niederösterreich. Angebote wie Berufsbildung, Persönlichkeitsbildung, Freizeitgestaltung, Beziehung zur Umwelt, Kultur und Heimat haben im Angebot dieser traditionellen landesweiten Kultureinrichtung ihren gesicherten Platz.

In Fischamend wurde nunmehr in engem Zusammenwirken zwischen der Bildungsgemeinderätin Doris Zamarin (RAM) und dem Bildungsbeauftragten der Gemeinde, Prof. Adalbert Melichar, eine BHW-Ortsstelle gegründet.

Deren Ziel ist es, neben der erfolgreich tätigen Volkshochschule in der Stadt den kulturellen Alltag durch Kleinkunst, Spontankultur, Hobbykunst und Kulturprojekten mit ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern auszugestalten und zu beleben.

Vor allem wird dabei auch verstärkt auf die Zusammenarbeit mit örtlichen erfolgreichen Kultureinrichtungen wie es etwa das Heimatmuseum Fischamend ist, gesetzt. Seitens der neuen BHW-Ortsstelle ergeht schon jetzt die Einladung an die Bevölkerung, an diesen Aktivitäten mitzuwirken.

Wir freuen uns zukünftig auf Ihre Ideen, Vorschläge, Anregungen, Angebote möglicher persönlicher Aktivitäten oder auf Ihre persönliche ehrenamtliche Mitarbeit.

Sie erreichen uns unter Telefon: 02232/773 40 (Prof. A. Melichar) oder unter der Mail-Adresse: adalbert.melichar@kabsi.at.

Schaufenster

Kultur & Bildung in der Stadt!

Doris Zamarin
Bildungsgemeinderätin

Prof. Adalbert Melichar
Bildungsbeauftragter

Stadt. Bewusst. Sein

Fischamender Stadtgeschichte und Stadtgeschehen - erfahren, erzählt, erlebt! Ein Vortragsabend für alle jene, die unsere Stadt und ihre Menschen näher kennen lernen wollen.

Termin: Mittwoch, 09.10.; 19 Uhr
Ort: Landgasthaus Loderer, Saal, 1. Stock

Vortragender:
Prof. Adalbert Melichar

Anmeldung:
Bis spätestens Montag, 30.9.2013, im Stadtamt Fischamend.

Eintritt:
Frei

Sagenspaziergang
rund um den Wiener Stephansdom

Ein Erlebnisspaziergang auf den Spuren alter Wiener Sagen für Kinder und Erwachsene.

Termin: Freitag, 22.11.2013, 14 Uhr
Treffpunkt: Schwedenplatz, beim Stiegenaufgang zum Griechenbeisl

Ihr Begleiter:
Prof. Adalbert Melichar
Anmeldung:
Bis spätestens Freitag, 15.11.2013 unter Telefon: 02232/773 40 oder E-Mail: adalbert.melichar@kabsi.at

Kostenbeitrag:
€ 5.- für Erwachsene, € 2,50 für Kinder bis 14 Jahre

Diese Veranstaltung erfolgt neuerlich auf vielseitigem Wunsch!

SGN wohnen
SICHER • GEBORGEN • NACHHALTIG
Gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen reg. Gen. m.b.H.
2620 Neunkirchen, Bahnstraße 25
Tel.: +43 (0) 2635/ 647 56
www.sgn.at

Uni-Lehrgang mit Auszeichnung:

Prof. A. Melichar: Bevölkerungsnahe Bildungsarbeit hebt die Lebensqualität in der Stadt gewaltig.

„Lieber Professor mach bitte so weiter..." Bürgermeister Mag. Thomas Ram betonte als einer der ersten Gratulanten die Bedeutung aktiver Bildungsarbeit in unserer Stadt.

Bildungsangebote in einer Gemeinde haben nur dann Erfolg, wenn sie nicht im stillen Kämmerlein ausgedacht werden sondern in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung entstehen. Davon ist Prof. Adalbert Melichar, Bildungsbeauftragter unserer Stadt, felsenfest überzeugt. Fischamend hat dabei durch sein Bildungsmodell (Kooperation Bildungsgemeinderätin & Bildungsbeauftragter) große Chancen auf eine überregionale Vorreiterrolle.

Als langjähriger Kulturamtsdirektor, Leiter der Stadtbücherei, Leiter einer Ortsstelle des NÖ. Bildungs- und Heimatwerkes und der Volkshochschule konnte er ja reichlich Erfahrungen sammeln und diese auch als Erwachsenenbildner an andere weitergeben. Um aber als neu bestellter Bildungsbeauftragter fachlich auf dem aktuellsten Wissenstand zu sein, absolvierte Melichar in der Zeit vom 3. September 2011 bis 17. Juni 2013 den mehrteiligen Lehrgang „Kommunales Bildungsmanagement" – KBM kompakt, KBM basis und letztlich den Uni-Lehrgang KBM advanced an der Donauuniversität Krems, Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur, Department für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement – und diesen mit Auszeichnung!

Die zentralen Themen seiner Abschlussarbeit („Community Coaching and Education Consulting") umfassen ein zukunftsweisendes Anforderungsprofil für die Tätigkeit einer/eines Bildungsbeauftragten in der Gemeinde und Modelle erfolgreicher kommunaler Bildungsplanung und Bildungsarbeit – ausgehend von den Erfahrungen in unserer Stadt. Vor allem aber das in die Projektarbeit eingeflossene praxisbezogene Kooperationsmodell „Bildungsgemeinderat und Bildungsbeauftragter", welches in Fischamend zwischen Doris Zamarin (Bildungsgemeinderätin) und Prof. Adalbert Melichar (Bildungsbeauftragter) klaglos funktioniert, findet bereits überregionale Beachtung.

So lud man unseren Bildungsbeauftragten spontan zum Verfassen eines Leitartikels unter dem Thema „Bildungsräume – Bildungsträume, Lernen vor Ort" in der Zeitschrift „Leben in Stadt und Land" – das Magazin für Dorf- & Stadterneuerung in NÖ – ein und am 17. Oktober wird er bei der ÖKOLOG-Tagung der „Umweltbildung Niederösterreich" im WIFI St. Pölten als Podiumsdiskutant das „Erfolgsmodell Fischamend" präsentieren und diskutieren.

Prominentes Publikum, Literarische Feinkost & Musikalischer Ohrenschmaus:

So dankte Sissi Pröll den Sponsoren für Hilfe im eigenen Land!

Sissi Pröll lud zu einer Matinee und es gab selbstredend ein volles Haus! Unter den illustren Gästen: TV-Star Vera Russwurm, Sängerin und Schauspielerin Marianne Mendt sowie Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Politik unter ihnen auch unser Bürgermeister Mag. Thomas Ram.

Eines hatten sie alle gemeinsam: Sie sind aktive Helfer und Sponsoren der Aktion „Hilfe im eigenen Land".

Mit dieser überaus gelungenen Veranstaltung hatte das Wiener Vereinsbüro dieser menschenfreundlichen Aktion obendrein am 12. Juni d. J. die Feuerprobe als Veranstaltungsort glänzend bestanden. Für das Programm zeichnete der Fischamender Bildungsbeauftragte Prof. Adalbert Melichar verantwortlich.

Unter dem vielsagenden Titel „…wie dich selbst? - Charmante Plaudereien über Liebe, Nächstenliebe und ein glückseliges Leben" bot er eindrucksvoll dem fallweise atemlos lauschenden Publikum literarische Seitenblicke und literarische Seitenhiebe zum Thema Liebe & Glück aus der Feder von Wilhelm Busch, Johannes Mario Simmel, Erich Kästner, Erich Fried, Rainer Maria Rilke u. a.

Mit den Konzertfagottistinnen Angelika Melichar und Astrid Zwiehelner hatte der Vortragende zwei kongeniale und sensible musikalische Begleiterinnen zur Verfügung, die stets für die richtige Untermalung und den guten Ton sorgten. Das Publikum dankte mit frenetischem Applaus und zeigte sich auch in persönlichen Gesprächen nach der Veranstaltung von diesem Vormittag restlos begeistert.

VHS Kursprogramm für das Herbst/Winter Semester 2013/14!

Das neue VHS Kursprogramm für das Herbst/Winter Semester 2013/14 wurde bereits per Postwurf an jeden Haushalt in Fischamend verteilt.

Sollten Sie dieses nicht erhalten haben und an den zentralen Stellen wie Gemeinde, Bank, Spar, etc., vergriffen sein, rufen Sie bitte unter 0676 / 685 54 06 Frau Besin an und es wird Ihnen umgehend ein persönliches Exemplar zugeschickt.

Wir haben uns wieder bemüht ein attraktives und vor allem abwechslungsreiches Angebot zusammen zu stellen und sicher ist auch für Sie das passende dabei.

Der Verein Volkshochschule Fischamend freut sich über Ihre Anmeldung unter: www.vhs-fischamend.at, per Mail vhs-fischamend@aon.at oder telefonisch unter 0676 / 685 54 06 bzw. 02232 / 78 110.

IBMS Fischamend

Tolle Abschlussfeier der IBMS!

Am Freitag, den 22.06.2013 wurde die 4. Klasse unserer IBMS im Volksheim feierlich verabschiedet.

Direktorin Monika Kriszt stellte gemeinsam mit den Lehrkräften und den SchülerInnen ein unterhaltsames Programm zusammen. Zu Beginn der Veranstaltung zeigten die Schülerinnen und Schüler in einem englischen Theaterstück ihr schauspielerisches und tänzerisches Talent. Nahtlos anknüpfen an diese großartigen künstlerischen Leistungen konnte die 2. Klasse mit ihrer Michael Jackson-Performance. Neben dem Bühnenprogramm standen aber auch einige Ehrungen an.

So wurde der Sieger im Beachvolleyballturnier gekürt (Team SK Schwadorf) und Urkunden für besondere Leistungen im Schulalltag vergeben. Höhepunkt war natürlich die Verabschiedung der 4. Klasse. Die Absolventen der IBMS bekamen als Erinnerung an die Schulzeit von Bürgermeister Mag. Thomas Ram eine Medaille überreicht.

Direktorin Monika Kriszt gab den SchulabgängerInnen noch einige abschließende Worte mit auf den Weg: *„Ich bin überzeugt davon, dass ihr alles schaffen könnt, wenn ihr nur an euch glaubt."*

Den Schlusspunkt des Festakts setzte eine Bühnenshow der 4. Klasse mit ausgefallenen Kostümen und schrägen Tanzeinlagen. Im Anschluss daran erinnerte man sich an die eine oder andere Anekdote des vergangen Schuljahres.

Allgemeine Sonderschule

Flohmarkterlös für Therapiezwecke!

Der Abfallwirtschaftsverband veranstaltete seinen jährlichen Flohmarkt.

Ein Teil der Einnahmen (EUR 1.500,–) wurde von Obmann Gerhard Frauenberger, GF Jürgen Maschl und Bgm Mag. Thomas Ram an die Sonderschule Fischamend für Tiertherapien übergeben.

Fischamender Hort

Sommerferien im Hort!

Im Hort hatten die Kinder auch diesen Sommer wieder eine Menge Spaß und Abwechslung.

Regelmäßig organisierte das Team des Hortes interessante und lustige Ausflüge. Im Technischen Museum verbrachten die Kinder einen lehrreichen und spaßigen Tag und ein Kinobesuch mit anschließendem Essen beim MC Donalds begeisterte die Hortkinder sehr.

Die Fischamender Feuerwehr lud wieder zu einem „spritzigen" Tag mit gemeinsamen Pizzaessen ein. Eine Runde mit dem Feuerwehrauto natürlich inklusive. Kurz darauf besuchte uns Herr Pfaffenlehner (Notfallsanitäter) und erklärte den Kindern das richtige Verhalten in Notfällen. Verbände wurden spielerisch angelegt und stabile Seitenlage geübt. Natürlich nahm der Hort auch an einigen Aktivitäten des Fischamender Ferienspiels teil. Beim „Kids & Teens Climbing" kletterten die mutigen Kinder bis nach oben und auch die „Wanderung zum Wildgatter" war sehr interessant für die Kinder. Herr Eggendorfer grillte zum Abschluss leckere Würstel für die Kinder.

Beim Besuch des Bauhofs bekamen die Kinder einen Einblick über die Aufgaben und Tätigkeiten der Mitarbeiter des Bauhofs. Am interessantesten waren natürlich die tollen Fahrzeuge, die von den Kindern innen und außen genauestens begutachtet wurden.

10 Jahre Jugendzentrum Aquarium!

Da am 18.07.2013 unser Jugendzentrum beinahe einem Flammenmeer zum Opfer fiel, zum Glück „nur" mit Löschschäden davon kam und nach wie vor gesperrt ist fand das Fest im Stand up Club statt.

Text: Christa E. Heggenberger

Im Jahr 2003 wurde das Jugendzentrum in der Gregerstraße 40 feierlich eröffnet. Jugendliche zwischen 12 und 23 Jahren können seither an fünf Tagen in der Woche in gemütlichem, fröhlichem und ungezwungenem Umfeld die Leistungen des Jugendzentrums in Anspruch nehmen.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums fand am 10. August 2013 die Jubiläumsfeier/Benefizfeier im Stand up Club statt, an der nicht nur viele Wegbegleiter sondern auch zahlreiche jugendliche Gäste des Juze teilnahmen. Dafür wollen wir uns recht herzlich beim Stand up Club und Herrn Richard Schuh bedanken.

Es gab tolle Angebote wie Infostände von Checkpoint, Jugendcoaching (FAB) und unter anderem waren eine Vertreterin von bOJA und JUTZ NETZ NÖ da. Die Pannonische Tafel – Obfrau Andrea Roschek und ihr Team – sorgten für unser leibliches Wohl mit einem veganen Buffet. Die freien Spenden kamen dem Jugendzentrum zugute. Weiters gab es ein „Benefizpekn". Richard und Mina pektn von 9:00 - 21:00 Uhr am Abend und die Einnahmen spendeten sie an das Jugendzentrum, dafür wollen wir uns von ganzem Herzen bedanken.

Um 21:00 Uhr starteten wir mit dem Rahmenprogramm, mit DROP D - einer jungen Band aus Fischamend - und als Headliner spielte die Hausband vom Stand up Club „Mantan". Mit uns feierten unser Herr Bürgermeister Mag. Thomas Ram, JGR Joachim Loboda, JStR Thomas Bäuml, KollegInnen der Stadtgemeinde Fischamend, unsere lieben Jugendlichen und viele mehr.

Ich möchte mich bei allen VertreterInnen und KollegInnen der Stadtgemeinde Fischamend und der Offenen Jugendarbeit für die Unterstützung, Förderung und gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Ein ganz großes DANKESCHÖN geht an alle Jugendlichen die fleißig mitgearbeitet haben und an mein Team Yvonne Mayer und Raphael Cejka.

Das Fest war ein großer Erfolg, alle Spenden kommen den Jugendzentrum zugute.

Drop D beim 10-Jahre JUZE-Aquarium-Fest

Tag der „Offenen Jugendarbeit" am 28.6. am Platz der Jugend in Fischamend.

Bereits zum dritten Mal rief bOJA den Tag der offenen Jugendarbeit aus, um die Vielfalt, die Originalität und die Bandbreite an Themen sowie die Professionalität und das Potential von Offener Jugendarbeit sichtbarer zu machen.

Das Jugendzentrum Aquarium hat sich zu diesem Anlass ein tolles Programm ausgedacht. Begonnen hat das Fest um 15:00 Uhr mit einem Skatecontest der von Benjamin Berger (Iron City Rollbrett Crew) organisiert wurde. Desweiteren hatten wir einen Infostand von Checkpoint (Verein Jugend&Lebenswelt) mit Frau DSAin Alexandra Lang-Urban und vom Projekt Jugendcoaching (FAB- Bundessozialamt) mit Frau DSAin Waltraud Schober. Für das leibliche Wohl sorgte die Pannonische Tafel Eisenstadt unter Obfrau Andrea Roschek und ihrem Team mit einem „veganen Buffet".

Eingeheizt wurde den Besuchern von einer Band der Musikschule Fischamend und einer Rockband aus Wien „Sarcophilus".

Die BesucherInnen waren von dem tollen Programm und von der entspannten und guten Atmosphäre begeistert.

TIG

Installations Ges. m. b. H.
www.TIG-HAUSTECHNIK.at

Ihr Partner für
GAS • WASSER • HEIZUNG
SANITÄR • SOLAR • LÜFTUNG

2401 Fischamend, Am Rosenhügel 43
☎ 02232 / 787 58

2463 Stixneusiedl, ☎ 02169 / 85 36

Text & Fotos: Richard Schuh
www.standupclub.at

Sommerfest im Stand Up Club.

Der Stand Up Club Fischamend lud am 13.7.2013 zum mittlerweile 10. Sommerfest ein.

Wie immer gab es neben Ivos herrlicher Grillerei etliche Salatschmankerln, Cocktails, Fassbier, Wuzzler und last but not least eine wunderbare Liveband!

666 BNP ist eine Band, die sich aus den Sängern von Boon, Naca 7 und Prometheus zusammensetzt und in dieser Formation seltene Gigs spielt. Neben einigen Eigenkompositionen durften etliche österreichische Klassiker wie Fürstenfeld natürlich nicht fehlen. Das zahlreiche Publikum dankte mit heftigem Applaus! Die herrliche Sommerstimmung dauerte naturgemäß bis in die frühen Morgenstunden. Danke!

Olympisches Turnier.

Es gibt Dinge, da fährt die Eisenbahn drüber und nicht einmal das kann die Tradition des Olympischen Turniers zerstören.

Der Stand Up Club Fischamend veranstaltete am 18.8.2013 bereits zum 25. (!) Mal das alljährliche Olympische Turnier.

Mit folgenden Disziplinen: Russisch Kegeln, Darts, Wuzln, Quiz, Tischtennis und heuer erstmals dabei Mölkky. Insgesamt 8 Teams verbrachten einen gemeinsamen, zwar heißen aber lustigen Nachmittag, bei dem der Sport und Spaßfaktor im Mittelpunkt stand.

Der begehrte Geschenkkorb ging wie die letzten 2 Jahre an Patrick Hanzl und Richard Schuh.

Seniorenurlaub der Stadtgemeinde Fischamend.

Der Urlaub der Fischamender Senioren in Eichberg-Rohrbach, an der Lafnitz in der Steiermark fand in zwei Gruppen statt. Die erste Gruppe genoss ihren Urlaub vom 27.4 bis 4.5. und die zweite Gruppe vom 4.5. bis 11.5.

Die Urlauber der ersten Gruppe waren sehr erfreut, denn sie hatten viel Sonnenschein, also das perfekte Badewetter. Über die Woche verteilt gab es mehrere Ausflüge. Den zum Stift Vorau, dann die Besichtigung des Freilichtmuseums und eine kleine Wanderung zum Fischteich in Eichberg inklusive Bewirtung vom Hotel. Die Woche ging leider schnell zu Ende, denn schon stand der Gruppenwechsel vor der Tür. Diese Gruppe genoss eher die kostenlose Benützung der Wellness-Abteilung im Hotel, sprich die Benützung des Schwimmbades, der Sauna und der Infrarotkammer, denn das Wetter spielte die zweite Woche nicht ganz mit. Mit dem Sonnenschein gab es leider auch Regen.

Beide Gruppen hatten die Möglichkeit jeweils am Donnerstag den Abend im Hotel bei echtem steirischem Buffet und natürlich mit musikalischer Unterhaltung zu verbringen. So schön es auch war, jeder Urlaub geht irgendwann zu Ende.

Ausflug auch für Senioren!

Am 11.07.2013 veranstalteten die neuen Betreiber des Seniorenzentrums Fischamend den 1. Ausflug mit den Senioren – Ziel Laxenburg. Es nahmen viele Bewohner des Heimes teil.

Das Wetter war einfach ideal und alle TeilnehmerInnen – es waren RollstuhlfahrerInnen, RollatorfahrerInnen aber auch FußgängerInnen dabei – waren aufgeregt.

Bestens betreut ging es mit drei Taxis im Konvoi nach Laxenburg; dort wurden alle Leute mit dem Bummelzug zum See gefahren. Für Stärkung war ausreichend gesorgt und alle genossen die schöne Umgebung, die gute Luft und die Ruhe. Es wurde gesungen, gelacht und auch die Enten bekamen etwas von unserem mitgebrachten Proviant ab. Nach ca. 1,5 Stunden Aufenthalt in der wunderschönen Parkanlage erfolgte die Rückfahrt ins Heim. Es klappte alles reibungslos und die alten Menschen genossen diesen Tag, waren zufrieden und freuten sich sehr über diese Fahrt.

Ein gelungener, bis ins letzte Detail überlegter Ausflug und ein großes DANKE an alle Organisatoren und Helferlein!

Gemütliches Beisammensein am See

Beim Enten füttern

Text: Frau Monika Pischa, Tochter einer Heimbewohnerin

Praktische Ärzte

Dr. Ramin Danesh
Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz
Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr
Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat
03.09., 01.10., 05.11., 03.12.
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

Dr. Angelika Opat
Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin
Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza
Facharzt für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr
Voranmeldung: Tel. 02162/671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine
Fachärztin für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO und FR von 14.00 - 18.00 Uhr
DI und DO von 8.00 - 12.00 Uhr
Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

Psychotherapeut

Michael Elstner
Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699/170 781 50, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky
Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode
Tel. 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at

Zahnarzt

Dr. Jamil Mushahwar
Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

2401 Fischamend, Gregerstraße 32
ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699
MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904
PHYSIOTHERAPEUTIN **Karin Hudec** Tel. 0650/ 47 67 215
PHYSIOTHERAPEUTIN **Andrea Schneider** Tel. 0676/ 33 15 195
Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)
Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI und DO nachmittags
jeweils nach tel. Voranmeldung
Tel. 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)
Dringende Termine und Hausbesuche
nach persönlicher Terminvereinbarung: Tel. 0699/194 764 34
Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI und FR nachmittags,
DO vormittags und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00
2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

INTERNISTIN

Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)
Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Tulln
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben
Ordination jeden Donnerstag ab 16 Uhr nach Terminvereinbarung unter Tel. 02232/76 699 bzw. 0680/445 24 56 oder per E-mail: office@intmed.at.
Weitere Informationen unter www.intmed.at.

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl (Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision)
Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen
Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46
E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.therapie-leibundseele.at

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)
Tätigkeitschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan
SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (ÖÄK-Diplom für Akupunktur)
Fachärztin im Herz Jesu Krankenhaus (Wien)
Ordinationszeiten: DI Nachmittag
Terminvereinbarung unter Tel. 0680/243 243 6

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes"
Öffnungszeiten: MO - MI, FR von 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr
DO, SA von 8 - 12 Uhr
Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!
2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek
Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel - Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche
Tel. 0664/968 82 10, 0650/92 37 336

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup
Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Freiberuflicher Heilmasseur – Leitung des Gesundheits-Campus Fischamend.

Andreas Schneider

Einerseits möchte ich diese Gelegenheit nützen und Ihnen Danke sagen, dass Sie seit nunmehr 20 Jahren das Angebot meiner Massagepraxis nützen. Nur durch Ihre Treue war es mir möglich, den Gesundheits-Campus zu einem Ärzte und Therapiezentrum zu erweitern. Andererseits möchte ich mich all denjenigen auch vorstellen die unser Angebot im Gesundheits-Campus nicht kennen.

Mein Massageteam und ich sind ausschließlich freiberufliche Heilmasseure und bieten Ihnen folgende Massagetechniken an:

- Klassische Heilmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Bindegewebsmassage
- Lymphtherapie
- Akupunktmeridianmassage
- Tui-na
- Scenar
- Ultraschall
- Kinesio-Tape
- Hot Stone Massage
- Segmentmassage

Abschließend möchte ich mich bei jedem einzelnen Mitarbeiter für die überaus professionelle und gegenseitig wertschätzende Zusammenarbeit bedanken. Denn besonders diese Arbeit im Team macht die Qualität des Gesundheits-Campus aus.

Sie erreichen das Massageteam unter der Tel: 02232/77904 oder gesundheits-campus@gmx.at oder Sie besuchen uns auf www.gesundheits-campus.at. Ich freue mich, Sie persönlich in unserem Gesundheits-Campus begrüßen zu dürfen.

„Gesunde Gemeinde" Fischamend!

Gesundheit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen und diese gehört geschützt, erhalten und gefördert. Daher ist Fischamend Mitglied des Projekts „Gesunde Gemeinde" des Landes NÖ.

Ziel der „Gesunden Gemeinde" mit der Initiative „Tut gut!" ist es, die gesundheitliche Eigenverantwortung der Bevölkerung zu stärken. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Angebote sind Ernährung, Bewegung, Gesundheit (mentale Gesundheit und Umwelt). In einem Arbeitskreis werden Vorträge, Trainings, Gesundheitstage,... für die FischamenderInnen organisiert. Ingrid Franc, Erna Bayer, Gabriela Besin, Michaela Bauer und Eva Weinzierl werden in diesem Arbeitskreis die Angebote zum Thema Gesundheit in Fischamend weiter ausbauen.

Heuer wird es zwei Vorträge aus dem Bereich mentales Gesundsein geben –

17.10.2013
„Gemeinschaft erleben" mit Mag. Natalia Ölsböck

14.11.2013
„Glücksforme(l)" mit Mag. Sabine Schuster

Ort der Veranstaltung wird noch bekanntgegeben.

Bitte melden Sie sich mit Ideen, Tipps, Vorschlägen und Anregungen bei Eva Weinzierl unter der Tel.Nr. 02232/76323-20 oder per E-Mail unter eva.weinzierl@fischamend.gv.at.

Ärztenotdienst

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl - Rauchenwarth

07./08.09.2013	Dr. Anton MORITZ	Wiener Straße 8, 2401 Fischamend	02232/76540
14./15.09.2013	Dr. Samir TILLAWI	Fischamender Straße 2, 2431 Kleinneusiedl	02230/80400
21./22.09.2013	Dr. Ramin DANESH	Schulgasse 6, 2401 Fischamend	02232/76386
28./29.09.2013	Dr. Angelika OPAT	Enzersdorfer Straße 5, 2401 Fischamend	02232/77180

Da wir die Zahnarztnotdienste für Oktober noch nicht abrufen konnten erhalten Sie diese ab September am Stadtamt oder unter www.fischamend.gv.at – Gesundheit/Soziales.

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!

Ärzte-Urlaub

Dr. Opat 18. – 20.09.2013

Zahnarzt-Notfallambulanz

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01/40 070 wenden!

Zahnärztenotdienst

jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr

07./09.09.2013	Prim. DDr. GMACH Peter	2460 Bruck an der Leitha, Hauptplatz 13	02162/62702
14./15.09.2013	Dr. BIRCK Marta	2320 Schwechat, Brauhausstraße 13/b/4	01/7071924
21./22.09.2013	Dr. GABRIEL Alfred	2344 Ma. Enzersdorf, Franz-Josef-Straße 70/1	02236/22509
28./29.09.2013	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
05./06.10.2013	DDr. LOICHT Christian	2320 Schwechat, Brauhausstraße 9a	01/7077141
12./13.10.2013	Dr. med. univ. DIETL Marianne	2020 Hollabrunn, Sparkassengasse (Fußgängerzone)	02952/20002
19./20.10.2013	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
26./27.10.2013	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
01.11.2013	DDr. BOLDRINO Brigitta	2540 Bad Vöslau, Badener Straße 2a/7	02252/76228
02./03.11.2013	DDr. LOMOSCHITZ Michael	2361 Laxenburg, Schloßplatz 10	02236/72266
09./10.11.2013	Dr. med. dent. FROSCH Verena	2514 Traiskirchen, Hauptplatz 17/b/2	02252/53025
16./17.11.2013	Dr. ARO Lieselotte	2460 Bruck an der Leitha, Raabergasse 14	02162/62665
23./24.11.2013	Dr. med. dent. NEUMÜLLER M.	2435 Ebergassing, Schwadorfer Straße 7	02234/72334
30.11.2013	Dr. REIFART Franz	1300 Flughafen, Office Park I B 01/03	01/7007-34510

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noezz.at nachlesen!

Eltern-Kind-Treff

Eltern-Kind-Treff am Spielplatz Rösslgasse.

Termine:
12.09.2013
03.10.2013
Jeweils 15 – 18 Uhr

Für Erfrischungen sorgt die Stadtgemeinde Fischamend. Bei Schlechtwetter Ersatztermin jeweils 1 Woche später.

Notdienstzeiten: Dienstbeginn: Samstag/Feiertag: 7 Uhr / Dienstende: Montag/nächster Werktag: 7 Uhr
Notruf: RETTUNG/ROTES KREUZ: 144 / FIRST RESPONDER: 144 / ÄRZTE-NOTRUF: 141

September

07.09. **Kletter-Ausklang** der Naturfreunde
07.09. **Museumstag –** Heimat-, Luftfahrt- u. Feuerwehrmuseum geöffnet
12.09. **Eltern-Kind-Treff,** Spielplatz Rösslgasse, 15 - 18 Uhr
14.09. **RFC,** ab 9:30 Uhr Ausfahrt Au/Leitha
20.09. **Herbstkonzert,** Dorfkirche, ab 19 Uhr
21.09. **Jahrmarkt,** auf der Sportplatzwiese
21.09. **Fiesta Cubana der Liste Schuh** im Stand up Club
21.09. **Sportheurigen**, siehe Seite 27
22.09. **Radtour** der Naturfreunde
27.-29.09. **Stadlfest der Feuerwehr**
28.09. **Benefizfahrt,** RFC
28.09. **ESV – Seniorenturnier „250 +“**

Oktober

01.10. **Hallenklettern/Sporthalle** Fischamend mit den Naturfreunden
03.10. **Eltern-Kind-Treff,** Spielplatz Rösslgasse, 15 - 18 Uhr
05.10. **Museumstag –** Heimat-, Luftfahrt- u. Feuerwehrmuseum geöffnet
05.10. **Lange Nacht der Museen**
05.10. **Fischamender Festival** mit Mantan, Unspoken Themes, The Other Kind, Drop D, Fischamender Musikschule
11. + 12.10 **Thomas Maurer im Stand up Club**
13.10. **Autobusfahrt zur NÖ Landesausstellung** mit den Naturfreunden
17.10. **Vortrag „Gemeinschaft erleben“,** ab 19 Uhr
19.10. **3. Mädchentag im Jugendzentrum Aquarium**
19.10. **Polka Streng plays Zappa** im Stand up Club
25.10. **Halloween für Kids**
26.10. **Nationalfeiertag, Fit-Marsch, Laufen, Walken**
26.10. **Wanderung zum Nationalfeiertag** mit den Naturfreunden

Heurigenzeit

Ausg'steckt is in Fischamend bei:

Heurigenschenke Fam. Jäger

2401 Fischamend, Bahnstraße 15, Tel. 02232/787 07
Kalte und warme Speisen, Hausschlachtung und Eigenbauweine. Geöffnet: 10-23 Uhr
14. – 27.10.

Buschenschank - Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Kleinneusiedlerstraße 1b, Tel. 02232/773 05
Kalte und warme Speisen, Hausschlachtung und Eigenbauweine. Geöffnet: 11-24 Uhr
19.08. – 01.09., 04. – 13.10., 02. – 15.12.

BHW Fischamend

Wir planen ein

Digitales Klassentreffen

der Fischamender Geburtsjahrgänge
1940 – 1950
und ersuchen um die leihweise Überlassung von Klassenfotos zwecks Digitalisierung.

Diese Fotos können Sie bitte **ab sofort** bis spätestens
Donnerstag, 31. Oktober 2013
im Stadtgemeindeamt Fischamend, bei Frau Katja Drozd während der Amtsstunden abgeben. Sie erhalten Ihr(e) Foto(s) nach Bearbeitung selbstverständlich wieder zurück.

Das digitale Klassentreffen wird im Jänner 2014 erfolgen. Wir laden Sie dazu jetzt schon ein!

Besten Dank für Ihre Teilnahme an dieser Aktion!

Doris Zamarin
Bildungsgemeinderätin
Barbara Marangoni
Kustodin und Leiterin des Heimatmuseums
Prof. Adalbert Melichar
Bildungsbeauftragter

Einladung zur Eröffnung

der neuen Flughafen Radroute
mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am
Samstag, 7. September 2013.

Heurigenlokal Deininger, Klein-Neusiedler Straße 20, 2401 Fischamend

Ab 10 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Schwadorf
Ca. 10.30 Uhr Eintreffen der Radfahrer
Offizielle Eröffnung
Anschließend gemeinsames Beisammensein

Für Speisen und Getränke wird gesorgt.
Auf Ihr Kommen freut sich Bürgermeister Mag. Thomas Ram.

RADLAND Niederösterreich · VIE Vienna International Airport

Stadtgemeinde Fischamend

HILFE IM EIGENEN LAND. Katastrophenhilfe Österreich

Herbstkonzert

zugunsten der Hochwasseropfer in der Kirche zu St. Quirin am Freitag, 20. September 2013, 19 Uhr

mit musikalischen Leckerbissen aus Oper und Operette

Werner Gruber (Tenor)
Renate Platzer (Sopran)
Veronica Schmidt-Levar (Mezzosopran)
Angelika Melichar (Fagott)
Stefan Melichar Musikalische Gestaltung und Begleitung

Durch den Abend führt: **Prof. Adalbert Melichar**

Der Reinerlös dieses Abends wird über den Verein „Hilfe im eigenen Land“ für Hochwasseropfer zur Verfügung gestellt.
Ehrenschutz: Frau Präsidentin Sissi Pröll

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich die AkteurInnen und
Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Freie Spenden!